

# Wiesbadener Tagblatt.

12. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einblättrige Beilage für Local-Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Die beiden Beilagen für Wiesbaden 60 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 116.

Samstag, den 10. März

1894.

## Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Taunusstrasse 40.

Mittwoch, den 14., und Freitag, den 16. März,

im kleinen Saale des „Casino“ (Friedrichstrasse):

### Prüfungen.

Mittwoch, den 14. März,	Nachmittags 2 Uhr:	Elementar- und Mittelklasse.
Mittwoch, den 14. „	Abends 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr:	Oberklasse.
Freitag, den 16. „	Nachmittags 2 Uhr:	Mittel- und Oberklasse.
Freitag, den 16. „	„ 5 Uhr:	Mittelklasse.
Freitag, den 16. „	Abends 8 Uhr:	Oberklasse.

### Programm der Oberklassen:

Mittwoch, den 14. März, Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

1. Trio in B-dur für Clavier, Violine u. Cello von Beethoven.
2. Faschingsschwank aus Wien von Schumann.
3. Ballade in As-dur von Reinecke.
4. a) Capriccio von W. Junker.
- b) Berceuse von Grieg.
- c) Scherzo in B-moll von Chopin.
5. Die Flucht nach Aegypten für Chor u. Sopran-Solo von Bruch.
6. Ballade in G-moll von Chopin.
7. Sommernachtstraum-Fantasie von Mendelssohn-Liszt.

Freitag, den 16. März, Abends 8 Uhr:

1. Variationen aus dem Streich-Trio in D-dur von Beethoven.
2. Rigoletto-Fantasie von Verdi-Liszt.
3. a) Adagio aus dem D-moll Violinconcert von David.
- b) Mazurka für Violine von Wieniawski.
4. Andante spianato und Polonaise von Chopin.
5. a) Canon für Chor von Brambach.
- b) Frühlingslied für Chor von Brambach.
6. Ouverture zu „Tell“ für Clavier von Rossini-Liszt.
7. Rhapsodie No. 14 von Liszt.

Der Eintritt ist frei und Jedermann gestattet gegen Vorzeigen des Programms, welches in allen hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Anstalt, Taunusstrasse 40, erhältlich ist.

2794

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist.

A. Zeuner's Nachfolger,

Aug. Wolf,

12. Grosse Burgstrasse 12. 2099

Handschuh-Magazin.

Confirmanden-Handschuhe.

Grosse Auswahl in Cravatten.

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.


Alle Artikel zur Krankenpflege empfohlen

Baumcher H. Hoflieferanten

Gasse der Langgasse und Schützenhofstraße. 19047

Birnenpyramiden, extra kräftig, in besten Sorten, empfiehlt billigt 1660

Carl Praetorius, Gärtnerei, Waltmühlstraße 32.

 Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß zu äußerst billigen Preisen beim Handschuhmacher 19263

Fr. Strensch, Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Taunusstraße 13, Goltzstraße der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen seien außer auf den Vorbereitungskursus für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fachklasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Musterzeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Fr. Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 17203

Moris Victor.

Eier, frische, zum Sieden, 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.

## Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Vormundes versteigere ich Dienstag, den 13. März cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, die gesammte, zum Nachlasse der verstorbenen Frau Dr. Peiffer, Wwe., geb. Baroness von Wrangel, gehörige, aus 25 Zimmern, 13 Mansarden, Küche, Keller zc. bestehende Einrichtung der Villa

**31. Sonnenbergerstraße 31**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Salon-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen, insbesondere Salon-Garnituren, compl. Betten, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleider- u. Weißzeugschränke, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, Nachttische, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, runde, ovale, viereckige u. Antoinettentische, Salonspiegel mit Trümean, Sopha- u. andere Spiegel, Sophas, Chaiselongues, Büffets, Auszieh- u. Servirtische, Speise-, Barock- und andere Stühle, Smyrna-, Arminster- und Brüsseler Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Läufer, Portiären, Gardinen mit Gallerien und Zubehör, Rouleaux, Stores, Marquisen, Kleiderständer, Handtuchhalter, Bidets, Linoleum-Vorlagen, Gaslüstres und Gaswand- arme, Säulen, Spiel- und Banerntische, Etageren, Singer-Nähmaschine, Delgemälde, Bilder, Uhren, Pendules, spanische Wände, Badewanne mit Ofen, vollständige Küchen-Einrichtung, als: Küchen- und Vorrathsschränke, Tische, Stühle, Küchenbretter, Anrichte, Küchen- und Kochgeschirr, worunter Kupfer, Christoffel-Löffel, Messer u. Gabeln, Glas, Porzellan, Krystall, große Parthie Vorfenster, Weißzeug, als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Hand- und Betttücher, Plümeaux- und Kissenbezüge, Tischdecken, Bettcoullten und Bettdecken, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Gesindebetten, Bettzeug, Gartenmöbel, Stehlampen, gold. Uhr, gold. Schmuckfachen, Brillanten u. noch vieles Andere m. F 387

Des großen Arrangements wegen und da die Sachen, welche sehr gut erhalten, noch im Benuß sind, können dieselben nicht vor dem Tage des Beginns der Auction, wohl aber an den Versteigerungstagen besichtigt werden.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

Büreau: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Taxationen u. Versteigerungen, welche gewissenhaft u. discret ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen

## Gebrüder Reifenberg Nachflg.,

Webergasse 8.

Webergasse 8.

### Grösste Auswahl

der neuesten Modelle in

## Costumes, Jaquetts und Mänteln

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

### Letzte Pariser Originale u. Copien am Lager.

# Julius Moses,

bisher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,

1. Etage, Kl. Burgstrasse 11, im Christmann'schen Neubau,

## Special-Teppich- und Gardinen-Geschäft.

Sämmtliche abgepassten Teppiche in: **Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay Velvet, Smyrna**, werden zu sehr billigen, streng festen Preisen abgegeben.

### Engl. Tüll-Gardinen,

weiss und crème, abgepasst und am Stück, von der billigsten bis zur besten Qualität in grösster Auswahl.

**Steppdecken** mit Baumwollfüllung, Wollfüllung und Daunenfüllung.

**Wollene Schlafdecken** in weiss, roth und vielen Jacquard-Mustern.

**Portièren, Tischdecken, Divandeen, Linoleum,**

**Läuferstoffe** in Jute, Wolle, Cocos, Tapestry, Velour und Brüssel.

**Messing-Treppenstangen und Oesen.**

Die bei der Separation übernommenen Waarenbestände werden bis zum 15. März er. **gegen Baarzahlung** mit bedeutender Preisermässigung zu streng festen Preisen ausverkauft.

2152

Reiner, direct vom Producenten bezogener

**Pfälzer Wein**  
per Schoppen 24 Pf.

2781

**Gasthaus zur Sonne.**

### Milchverkauf.

Jeden Tag 80-100 Lit. Milch abgegeben. Näh. Würzburger Hof, Mauritiusplatz. Paul Kurz.

Sabnstraße 24 sind **Magnum bonum** zu haben (200 Bfd. 4 Mt. 50 Pf.). 2407

# 16



complett bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige u. sieben zweispännige) und

# 200 Pferde

sind die Hauptgewinne der grossen

## XIX. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freilos (Porto u. Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfehlen die Bankhäuser

**Rob. Th. Schröder in Lübeck,**

**Carl Heintze, Berlin W.,**

**Unter den Linden 3,**

**Hôtel Royal.**

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben u. möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. Ausführliche Pläne gratis u. franco.

Langgasse 51.

**Inh.: Zietzoldt,**

**Nassauische Lotterie-Bank**

**Haupt-Agentur für Wiesbaden:**

# Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx in Wiesbaden,  
14. Markt 14.

**Reelle und billige Bedienung**

ist der ständige Grundsatz in unserem Geschäft.

Wir haben uns besonders angelegen sein lassen, für die bevorstehende

**Frühjahrs-Saison**

nur gediegene und reelle Waaren zu enorm billigen Preisen in den Verkauf zu bringen und offeriren:

## Für Confirmanden:

**Kleiderstoffe**, größte Auswahl, doppelte Breite, Meter 0.70.

**Kleiderstoffe** in allen möglichen uni Farben Meter —.90.

**Kleiderstoffe**, reine Wolle, neueste Jacquard-Muster, Meter 1.—.

**Kleiderstoffe**, uni, Foulé und Cheviot, reine Wolle, Meter 1.20.

**Kleiderstoffe**, reine Wolle, Diagonal, Crêpe, Meter 1.50.

**Kleiderstoffe**, reine Wolle, feinste helle Nüancen, Meter 1.80.

**Schwarze Cachemir** Meter —.80.

**Schwarze Cachemir**, reine Wolle, Meter 1, 1.50, 2, 2.50 und 3.

**Schwarze Fantasiestoffe**, reine Wolle, Meter 1, 1.50, 2, 2.40 und Mt. 3.

Größte Auswahl in allen möglichen Dessins.

**Crème und weiße Cachemir, Fantasie und Cheviots**, nur reine Wolle, Meter Mt. 1, 1.40, 1.80, 2 und 2.40.

**Unterrockstoffe** in schwarz und farbig Meter 60, 70, 80, 90, Mt. 1.

**Weißes Flockpiqué**, zu Beinkleidern und Röcken, Meter 60, 80 und Mt. 1.

**Weißes Satin und Brocat**, zu Beinkleidern und Röcken, Meter 50, 70 und 80.

**Weißes Satin**, zu Unterröcken, Meter 70.

**Weißes Flanell**, zu Unterröcken, Meter 1, 1.40 und 1.60.

**Weiß gestickte Roben** in allen Preislagen.

**Weiß gestickte Unter Röcke** Stück 1, 1.40 und Mt. 2.

**Weißes Confirmanden - Taschentücher** mit Namen sehr billig.

## Für den täglichen Hausbedarf

empfehlen wir:

**Handtücher** in grau und weiß, Meter 20, 25, 30, 40 und 50.

**Tischtücher** in Hausmacher und Damast, Stück Mt. 1.40, 2, 2.50 und Mt. 3.

**Bettuchkleinen** ohne Naht Meter 90, 1.30, 1.50, 1.80.

**Keinen und Halbleinen**, zu Kopfbezügen, Meter 50, 60, 70, 80, 90 und Mt. 1.

**Weiße Cretonne, Chiffon und Madapolam**, beste Sttlinger u. Elsäßer Fabr., Meter 35, 45, 50, 60 und 70 Pf.

**Damast**, weiß, zu Bettbezügen, 135 Cntr. breit, Meter Mt. 1.

**Damast**, roth, zu Bettbezügen, 82 Cntr. breit, 60 und 80 Pf.

**1 Posten Cattun-Piqué**, zu Bezügen, Meter 40 Pf.

**Bettbarhent**, garantiert federdicht, Meter 75, 85, 90 und Mt. 1.10.

**Bettfedern**, garantiert staubfrei, Pfund 1, 2, 2.80 und 3.50.

**Bettdecke** in allen Breiten und Preislagen sehr billig.

**Bettzunge**, nur schwere waschächte Waare, Meter 42, 50, 60 und 70 Pf.

**Bettdecken** in weiß und farbig Stück 1.50, 2, 2.40 3 und 3.50.

**Gardinen** für kleine Vorhänge Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40 und höher.

**Gardinen** für große Vorhänge Meter 60, 70, 80, 90 und 1.—.

**Abgepackte Gardinen** und Congrestoffe unterm Preis.

**Hemden- und Jacken-Biber**, nur Ia Qualität, Meter 30, 40, 50, 60.

**Blaudruck, Schürzenzunge, Rockstoffe** in größter Auswahl sehr billig. 1509

**Tuch, Buckskins, Rammgarn, Cheviot** Meter 2.50, 3.30, 4.50, 5.60 und Mt. 7.—.

Den Empfang einer grossartigen Auswahl in

# deutschen und engl. Stoffen

zur

## Anfertigung nach Maass

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

1972

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

**Billigste, streng feste Preise.**

Garantie für guten Sitz, solide Arbeit und dauerhafte Stoffe.

Unser

## Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen stets gerne entgegen-  
genommen werden. 602

**Carl Schmeigelberger & Co.,**

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

In Petroleum per Liter 15 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

## Wegen Geschäfts-Veränderung

Verlegung nach

## Grosse Burgstrasse 13, 1. Et.

Verkaufe alle auf Lager habenden Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu herabgesetzten Preisen. 2578

**C. Lamberti, Herren-Schneider,**  
Wilhelmstrasse 24.

## Für Confirmanden

empfehle:

Knabenhemden mit flachem Einsatz	b. Mk. 1.80 an,
Mädchenhemden aus gutem Stoff	" " 1.- "
Mädchenhosen mit Stickerei	" " 1.- "
Weisse gestickte Unterröcke	" " 1.30 "
Piqué-, Flanel- und Stoffröcke	" " 1.20 "
Corsetten in großer Auswahl	" " -80 "
Gestickte Taschentücher	" " -25 "

sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Schulterkragen und Tücher zc. in großartiger Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen bei 2005

**M. Junker,**

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

## Frisches Kalbfleisch!

Keule ohne Bein 5-5½ Mk.,  
Vorderviertel 3-3½ Mk.

9 Pfund franco gegen Nachn.

S. de Beer, Emden (Ostfriesland). F 134

# Für Knaben!

Das **Neueste** und **Eleganteste** in

**Knaben-Kittel-Anzügen,**  
**Knaben-Blousen-Anzügen,**  
**Knaben-Jaquette-Anzügen,**  
**Knaben-Paletots mit und ohne Pelerine,**

für  
jedes Alter  
passend,

empfehlen in grösster Auswahl

2211

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

Alle Drucksachen   
für Geschäfts- u. Privatbedarf  
liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen  
die Buchdruckerei von  
Carl Schnegelberger & Cie.  
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

1331

S. Grosse Burgstrasse 8.

Jaquettes, Capes,  
Kragen, Costumes,  
Blousen

in **Seide, Batist** etc. in  
grossartiger Auswahl, nur **Neuheiten**  
dieser Saison, im Detail-Verkauf  
zu **Fabrik-Preisen**  
offerirt

**A. Maass,**

8. Grosse Burgstrasse 8.

2872

Gegen Husten, Verschleimung etc.

sind die **Heck'schen Althee-Gummi-Bonbons** sehr zu  
empfehlen. Recht zu haben bei 2701

**Heh. Eifert, Neugasse 24.**

Für Architekten und Bauunternehmer.

Schöne weiße

**Murgthäler Sandsteine**

für Treppen, Bau-, Architektur- und  
Monumental-Arbeiten, fertig bearbeitet und  
in rohen Blöcken.

Mustersteine und Kostenüberschläge bereitwilligt. F 134

**Louis Bender, Fieg's Nachfolger,**  
Steinhauerei und Steinbruchbesitzer in  
Gernsbach im Murgthal, Baden.

**Zwei Theken,**

3 Mtr. u. 8 1/2 Mtr. lang, mit Schub-  
laden, das Stück zu 25 u. zu 30 Mtl.  
sind zu verkaufen Langgasse 33. **Heimert.** 2216

Specialität: Kinder-Garderobe.

**S. Hamburger,**

Langgasse 9.

Neuheiten:

Mädchen-Mäntel Knaben-Anzüge

und und

Jaquettes. Paletots.

Mädchen-Kleider.

Schürzen.

2421

**Concurs-Ausverkauf.**

Die aus dem Concurs J. Laskow & Co., Lang-  
gasse 35, herrührenden Waaren, nämlich:

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Blousen,  
Trieottailen, Jupons, Schürzen, Oberhemden,  
Kragen und Manschetten, Cravatten und  
Schlipse, Gedecke, Handtücher, Tischtücher,  
Servietten, Tischdecken, Leinen zu Leib- und  
Bettwäsche, Drell und Barchent, Siamosen,  
Kattun und Gedrucks

sollen in kurzer Zeit spottbillig ausverkauft werden

**35. Langgasse 35.**

**Betten**

mit Ventilations-Matratzen sind **30 %** billiger als andere  
Betten. Nur zu haben bei 2236

**Emil Strauss,**

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

**Zum Gambrinus.**

Restaurant, Hofart in Dieblich, am Bahnhof.

Empfehle meine neuen Lokalitäten (altdeutsch eingerichtet), be-  
stehend aus einem grossen Bierzimmer, zwei Nebenzimmern, Billard,  
Vorzügliches Bier und Auswahl reiner Weine. Restauration zu  
jeder Tageszeit. Auch habe ich einen **grossen Saal** zur Abhaltung  
von Festlichkeiten für Vereine und Gesellschaften.

**Bier**

2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5.30 Mtl.  
Schwalbacherstrasse 11.



**COGNAC**  
aus der  
Cognacbrennerei  
**Gg. Scherer & Co.**  
Langen, Hessen.  
**Aerztlich empfohlen.**  
Von Kennern bevorzugt.  
Bei Consumenten beliebt.  
**Grosse Flasche Mk. 1.90,**  
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.  
Alleinige Niederlage  
**Franz Blank,**  
Bahnhofstrasse 12. 1605

**Wildpret-, Geflügel- und  
Auschnitt-Geschäft**  
von  
**A. Prein, Grosse Burgstrasse 5.**



Empfehle in neuer Sendung feinste  
französische Pouarden, junge Gähne,  
Capaunen, Enten, Birkhahn per Stück  
Mk. 2.40, Birkhahn Mk. 2.20, Hahnhühner  
Mk. 1.60, Schneehühner Mk. 1.40, Trut-  
hahn (Welsche), ca. 12 Pfd. schwer, 9 Mk.,  
Perlhühner 8 Mk., jg. Tauben, Suppen-  
hühner billigst, Reintier, Zug per Pfd.  
im Auschnitt 80 Pf., Keule 1 Mk.,  
Rücken Mk. 1.20, Nebsteulen von 7 Mk. an,  
sowie täglich gebratenes Rostbeef, Kalbs-  
braten und Gähne zc., feinstes Rauchfleisch,  
täglich gefoch. Schinken und Dohsenzungen,  
feinste Thüringer Cervelat und Salami,  
erner Trüffel, Sardellen, Hautmacher

Leberwurst, italienische und ungarische Salami, Braunschweiger Metts-  
wurst, Frankfurter Bratwurst und täglich frische Sülze, feinste süße  
Tafelbutter per Pfd. Mk. 1.20, sowie achten Pariser Camembert, Servais,  
Emmenthaler, Rochefort, Parmesan, Gorgonzola und Edamer, täglich ächte  
vieler Wädlinge, Sprotten, Flundern, Aale u. geräuch. Rheinlachs, täglich  
frischen Aal, Dorsch u. Saibling in Gelee, sowie feinste Ostseehäringe in Gelee,  
in ganzen Fischen, in hoch. pikanten Gelee, per Stück 15 Pf., feinste Ostsee-  
häringe mit u. ohne Gräten, feinste russ. Kronardinen (Marie Wallkoff), fit.  
marinierte Häringe per St. 12 Pf., Caviar zc., extra feine Kronenbunmer  
in 1- u. 2-Pfd.-Dosen, franz. Sardinen in verschied. Marken, ferner  
Anchovis- und Schrimps-Paste, Appetit-Silb, Thunfisch in Del und täg-  
lich frische rothgeflochte Ostseekrabben, täglich frische Sardellenbutter,  
fr. Kopfsalat per St. 15 Pf., frische Land-Gier per Stück 6 Pf.  
empfiehlt Alles in prima Waare und zum billigsten Tagespreise  
**A. Prein.**

**Wiegergasse 37**

fortwährend zu haben: Br. Kornbrod 34 und 37 Pf., Birnen-  
und Zwetschen-Latwerg 22 und 26 Pf., Erbsen 14 Pf.,  
Linsen 15 Pf., Bohnen 12 Pf., Sauerkraut 6 Pf.,  
pr. Mehl per Pfd. von 15 Pf. an, Heringe 4 Pf., bei  
Mehrabnahme billiger, pr. Kartoffeln 18 Pf. an, alle feineren  
Sorten billigst. 2765

**Kartoffeln** Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.



In Apotheken & Drogerien.

**Telephon 247. Butter!** Neugasse 1.  
Tagesfrische Tafelbutter  
in 1/2-Pfd.-Mäßen per Pfd. Mk. 1.30,  
vom Block geschnitten " " 1.25,  
garantirt reine ausgelassene Butter  
per Pfd. 95 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 90 Pf.  
offerirt 2858  
**C. Gaertner, 1. Neugasse 1.**

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte  
Berk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.  
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.  
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.  
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

**Kohlen.**

Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich hiermit  
bestens  
Rusgeriß (Abfall aus gew. Ruskohlen), guter  
und billigster Brand zu **Mk. 12.—**,  
In melirte Hausbrandkohlen halbfetter  
Mischung in stückreicher vorzügl. Qualität **" 18.50**,  
stückreiche gew. mel. Kohlen, } in reiner **" 21.—**,  
bestehend aus Rus u. Knabbeln, } Qualität,  
stückreiche gew. mel. Kohlen, } **" 22.—**,  
besteh. aus Rus u. grüb. Stücken, } **" 23.—**,  
gesiebte Stückkohlen  
per 1000 Kd. (20 Ctr.) frei an das Haus, bei gleich barer  
Zahlung 3 % Vergütung, bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich  
außerdem 2 % Rabatt. 1071

Einzelne Centner mit Frachtzuschlag  
**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

Geschäftsstellen:  
**Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.**  
Das auf dem Herberg im Garten stehende Bierhäfset, sowie die  
große Vogel-Notiere (beide mit Schieferbedachung) sind billigst zu  
verkaufen. Näh. bei **Georg Adler, im Sprudel.** 2789

# Frühjahrs-Saison 1894.

Fertige Herren- und Jünglings-Havelocks und Hohenzollernmäntel,  
 Fertige Herren- und Jünglings-Paletots, einreihig u. zweireihig, modernste Façons,  
 Fertige Herren- und Jünglings-Sack-Anzüge, einreihig und zweireihig, neueste Stoffe,  
 Fertige Herren- und Jünglings-Gehrock-Anzüge in Kammgarn, Tuch u. Cheviot,  
 Fertige Herren- und Jünglings-Jaquette-Anzüge in Kammgarn u. Fantasiestoffen,  
 Fertige Herren- und Jünglings-Hosen und Westen in den schönsten Dessins

empfehlen in der **grossartigsten Auswahl zu ausserordentlich billigen, festen Preisen.**

Neueste Façons. — Beste Verarbeitung.  
 Reelle Bedienung!

**Gebrüder Süss,**  
 am Kranzplatz.

2212



**Julius Rohr,**  
 Juwelier,  
 Ecke der Gold-  
 und  
 Metzgergasse.

2368

**LYNCH FRÈRES BORDEAUX**  
 Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Côtes de Clairac	Mk. 0,90,	St. Emillion	Mk. 1,50,
Bonnes Côtes	" 1,10,	Médoc	" 2,—
Pr. Côtes	" 1,20,	Lamarque	" 2,50,
Blaye	" 1,35,	Margaux	" 3,—
	feinere Marken bis Mk. 8,—		19263
Cognac vieux 3.—	3,50.	Cognac fine Champ.	4,50, 5, 6.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. März 1894: **Frères d'Oretta**, musikalische Excentrique. (Grossartig u. komisch.) **Friz Colibris**, der kleinste Gesangskomiker der Gegenwart. (Originell.) **Geschw. Arbra**, höchste Vollendung in Instrumental-Hand- und Kopf-Equilibristik. **Miss Elvira Verando**, Jongleuse mit dress. Tauben auf dem Drahtseil. (Vorzügliche Leistungen.) **Elsa und Lucia**, anatomische Wundermädchen. **Frl. Margit Walder**, Costüm-Soubrette. **Herr Jean Bayer**, Wiener Original-Humorist. F 344

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.

Zur Bowle empfehle:

Frischen Waldmeister (Waldkräuter).

Bollsaftige Orangen.

Ananas in Dosen und Gläsern.

Weiss- u. Rothwein p. Flasche v. 70 Pf. an.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Telephon 247. **Eier=Abschlag!** Neugasse 1.

Die frischeste schöne Siede-Eier per Stück 5 Pf.,  
 25 Stück Mk. 1,15,  
 100 " " 4,50

offerirt

2857

**C. Gaertner, Neugasse 1.**

**Feinestes Nagelholz**

(Ochsenrauchfleisch), fett- u. knochenfrei, à Pfd. Mk. 1,50, 3 mit gel-  
 oder ger. Ochsenzungen Mk. 10.— franco Nachn. F 134

W. Foelders, Emben.

# „Nonnenhof.“

Von heute an:

## Salvator

aus der Actien-Brauerei

2915

### zum Löwenbräu, München.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfäse.** Bureau Stadtkasse. 1102/6

#### Bekanntmachung.

Heute Samstag, den 10. März cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend:

#### Fortsetzung der Concurs-Versteigerung

des Fünfermeisters Franz Schranz dahier in dem Hause Moritzstraße 64 u. daran anschließend auf dem Lagerplatz am Rondel.

Wiesbaden, den 10. März 1894.

F 462

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

#### Armen-Verein.

Durch Herrn Ad. Otto aus einem scheidsmännischen Vergleich 5 Wk. von den Gütern des Poppenhäntelchen 4 Wk. erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend

Wiesbaden, den 9. März 1894.

Der Vorstand.  
**Dresler.**



#### Zu Confirmations-Geschenken

empfehle garantiert gute silb. u. goldene Remontoir-Uhren zu billigsten Preisen. 2889

Uhrmacher **Maurer,** Geisbergstraße 1.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Rissen billig zu verk. Flendbaengasse 13, 1. 23434

#### Uebermorgen

Montag, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir im

#### Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse, eine große Parthie Confirmanden-Anzüge, Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge, einz. Hosen, Röcke, ca. 400 Paar Herren- u. Damen-Zug- u. Knopfstiefel, Confirmandenstiefel, Pantoffel, 5000 Cigarren, nur bessere Marken, 2000 Cigaretten etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 315

#### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

#### Hotel zum Erbprinzen.

Heute und folgende Tage:

#### Damhofer-Concert.

ausgeführt von einer Abtheilung des unter Protection des Compagnisten **Thomas Koschat** stehenden

**Koschat'schen u. Oberbayerischen Concertsänger u. Schuhplattltänzer in oberbayerischer Nationaltracht.**

Anfang: 8 Uhr Abends.

Entree: 30 Pf.

Die Gesellschaft spielt getheilt: den einen Tag vier Damen, zwei Herren; den anderen Tag zwei Damen, drei Herren.

# Fortsetzung

## des Verkaufs der Schirme von letzter Saison.

In der zweiten Hälfte nächster Woche kommen die eleganten Spitzen- und Volantschirme zum Ausverkauf.

2931

# Deutscher Keller

(Rheinbahnstrasse).

Von heute ab: 2851

## Salvator-Bier.

Hochachtungsvoll

Albin Dietel.

## Walther's Hof.

Von heute ab:

## Rechtes Salvator-Bier

aus der Brauerei Löwenbräu, München.  
Dienstbach.



## Restauration Seul.

Heute: Mehlsuppe.

## Koch-Geschäft von J. Winter,

Adelheidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee,  
empfiehlt sich zur Anfertigung und Lieferung von **Confirmations-  
Essen**, sowie einzelner kalter und warmer Platten, auch Kochen im  
Haufe. Fische, Stühle, ganze Servise, Silber-Bestecke können  
geliefert werden.

Hochachtungsvollst J. Winter.



# !! Eier !!



Offerten:

- 1a frische große Eier per Stück 5 Pf.
- 1a 25 frische große Eier 1,15 Mk.
- 1a 100 frische große Eier 4,40 Mk.
- 1a 100 kleinere Eier 3,80 Mk.

2893

## Meierei G. Fischer, Walramstrasse 31.

1a Kartoffeln per Stf. 16, 18, 20 Pf., Birnen- und Zwetschen-  
Kartoffel per Bfd. 22-26 Pf., Eier, frische dicke, 5 Pf., 25 Stück  
1.20 Mk., Sauerkraut 6 Pf., Salzbohnen 20 Pf., Essig- und Salz-  
Gurken 2-3 Pf.

H. Bund, Mehrgasse 18.

## Entschwefelten Patent-Heiz-Coks

für Centralheizungen und Füllöfen empfiehlt in vorzüglicher  
Qualität 1067

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,  
Comptoir: Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

## Miethgesuche

### Zu miethen gesucht

comfortable Wohnung von ca. 8 Zimmern nebst Wirtschaftsräumen  
(Etage oder kleines Haus), mit Gas oder elektrischem Licht, **Garten-  
benutzung** und in guter Lage, möglichst in unmittelbarer Nähe  
des **Kurgartens**. Offerten mit Preisforderung sub **N. 294**  
an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.** F 134

Zu besserem Hause wird von kleiner Familie  
eine erste oder zweite Etage, bestehend aus  
fünf Räumen nebst Küche, im Preise von 700 bis  
800 Mark gesucht. Eintritt zum 1. Mai.  
Freco-Offerten unter **P. W. 1812** an **F 134**

**Haasenstein & Vogler, A.-G., in Köln.**  
Per April eine Wohnung gesucht von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche,  
Kebengelaß, ebent. mit Garten. Off. mit Preisangabe - nur solche  
werden berücksichtigt - unter **L. S. 34** postlagernd Biebrich.

Wohnung, 4 Zimmer, im Innern der Stadt, beziehbar in der  
Charwoche, Preis 600 Mk., zu mieten gesucht. 2065

**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18.**

Wohnung mit Pension für ein. Primaner  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter **M. R. 335** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Nähe der Adersallee, Stiftstr., Nerothal ein einf. möbl. Zimmer  
bei anst. Familie gef. Off. an **Grünberg, Cigarrenh., Goldgasse 21**  
Für ein j. Mädchen wird ein einf. möbl. Zimmer  
(Nähe der Bleichstraße oder Kirchgasse) bei guter Familie  
sofort gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe (auch für  
Kaffee) sub **A. L. 100** postlagernd hier erbeten.

Gut möbl. Zimmer in centr. Lage (mögl. mit Clavier-  
benutzung) ev. mit Pension per 1. April von jung. Mann  
gesucht. Off. unter **G. H. 20** postlagernd.

Möbl. Zimmer mit guter Pension (Nähe der Neu-  
gasse) von einem ledigen j. Mann  
per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. 25050** an  
**H. Frenz in Mainz** erbeten. (No. 25050) F 6

Ein junger Mann sucht für einige Monate in best. Familie  
ein möbliertes Zimmer mit guter Pension. Familienanschluss  
erwünscht. Off. unter Chiffre **H. T. 382** an den Tagbl.-Verlag.

Laden für einen Goldschmied gesucht. **J. Meier**  
Vermietungs-Agentur, **Tannusstr. 18.** 207

## Weinkeller.

Weinkeller für ca. 15-20 Stük möglichst in der Mitte der Stadt gesucht  
Offerten unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag. 207

## Fremden-Pension

Für ein Fräulein wird in einer anständigen Familie  
Pension gesucht im Preise von 40-45 Mk. p. Monat  
Offerten erbeten unter **G. T. 381** an den Tagbl.-Verlag.

Pension Gräfinstr. 9, dicht b. Sturhaus, schöne Zimmer  
(Eld-S.) mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 120

Villa Kamberger schöne Südzimmer mit Balkon zum Markt  
zu vermieten. Neu eingerichtet. 160

Billige Pension, schön möblierte Zimmer  
Stiftstr. 21, Bel.-Et. 182

In einer Beamtenfamilie nahe den Gymn. find. ein auch zwei Schüle  
gute Pension n. Beaufsicht. zu mäß. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 114

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 16

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort  
zu vermieten Schwabacherstraße 4. 163

Großes Entreeol Marktstraße 26. Zu erfragen  
2. St. links.

### Wohnungen.

Adlerstraße 30 ist ein neues Dachlois zum 1. April zu vermieten  
auch können hieselbst reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 169

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene Wohnung  
3 große Zimmer, Küche u. Zubehör  
per 1. April cr. zu vermieten. Näh. bei **W. Klutz.** 207

Albrechtstraße 15, dicht an d. Adolphsallee, ist d. herrschaftl. Et.  
5 große Zimmer, Küche, Speisek. n. reichl. Zubehör, auf 1. April  
zu vermieten. 1256

Albrechtstraße 32 kleine Wohnung an ruhige Person zu verm. 182

Albrechtstraße 37, im Vorderh., 1 St. hoch, sind 1 auch 2 Zimmer mit  
Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barr.

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Verkleidung zu verm. 105

Hartingstraße 13, 1 Et., hübsche Wohn., 3 Zim.  
Balkon u. Zubehör. 17

Hermannstraße 24 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern  
und Küche, mit Mansarde und Keller (Closet im Abchluss) auf  
1. April oder später zu vermieten. 1748

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.)  
zu vermieten. 144

Idsteinerstraße 21 sind zwei Wohnungen von  
je 3 Zimmern mit Zubeh.  
auf gleich zu vermieten. Preis 270 u. 330 Mk. Näh. bei  
**A. L. Ernst, Nerostraße 1.** 1614

Karlstraße 2 drei Zimmer und Küche, sowie 2 Zimmer  
u. Küche (Abchluss) zu vermieten. 2064

Karlstraße 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 1962

Kellerstraße 7, vis-à-vis der Weilstraße, fremdbest.  
Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zu-  
behör, in ruhigem Hause auf 1. April zu vermieten. 1456

Kirchgasse 49, 1 Et. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche,  
Keller, mit ober ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April  
zu vermieten. 1606

Mehrgasse 18 ein Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 2074

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 409

Philippstraße 35 ist eine schöne Frontspitzwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 409

Höderstraße 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2 St.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1049

Hömerberg 12 drei Wohnungen zu verm. Näh. Karlstraße 2. Edmund Erb. 1303

Hömerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

Hömerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

Noonstraße 6 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon, hochelegant, sofort zu vermieten. 1200

Schwalbacherstraße 51, im Laden, Dachkammer mit Küche zu verm. 111

Steingasse 23 sind 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 111

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

Walramstraße 14/16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1719

Walramstraße 14/16 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1882

Webergasse 16 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Handschuhgeschäft daselbst. 1723

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

Westendstraße 13 (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör im Preise von 400 bis 550 M. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Moritzstraße 26, Part. 1718

Eine freundliche Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße. 1899

In einer Villa unweit des Waldes ist eine schöne Wohnung, 1. Etage (Preis 900 M.), ebenso hübsche Frontspitze (Preis 300 M.) zusammen, oder jede Wohnung allein, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2010

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Mansarde u. Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. Ebenfalls auf folgende drei ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer. 1906

Gut möblierte Wohnung in feiner Villa, groß, Balkon, 3 Zimmer u. Zub., billig zu verm. Anzsf. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1625

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelshaidstraße 33, Part., schön und bequem einger. Wohn- (Herrenzimmer) und Schlafzimmer mit eigenem Eingang zu verm. 1579

Adelshaidstraße 44 sein möbl. Parterrezimmer zu verm. 1369

Adolphstraße 3, Gartenhaus, 2. St. r., schön möbliertes Zimmer per 1. April zu vermieten. 2066

Albrechtstraße 37 ist möbl. Zimmer mit voller Pension zu verm. 2003

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 2003

Bahnhofstraße 6, Stb. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2003

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 15 a, 2. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 1704

Dohmeimerstraße 9, Stb. 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 1908

Enferstraße 4, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. a. e. Herrn zu v. 2070

Frankenstraße 11, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1721

Friedrichstraße 43, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

Geisbergstraße 20, 1. St., Salon u. Schlafzimmer m. 2 Betten, gut möbl., zu vermieten. 1629

Geisbergstraße 26 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1972

Gustav-Adolfstraße 3, 1 r., fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1972

Lehrstraße 2, 2 l., ein gut und ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1972

Louisenstraße 2, Bel-Etage, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 2. Stock links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2004

Marktstraße 26, 2. Stock links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2004

Nickeisberg 1, 2 St., g. möbl. Z. f. zu v. Näh. Holz- u. Laden. 1555

Moritzstraße 6, Bdh. 2. St. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23910

Moritzstraße 44 sein möbl. Zimmer mit Balkon billigt zu v. 23910

Nerostraße 26, 1 St., ein möbl. Zimmer mit gut bürgerlicher Kost (Israel.) per sofort zu vermieten. 2006

Nerostraße 39 ein einfach möbl. Zimmer (2 Betten) bill. zu verm. 1972

Rheinstraße 20, Bel-Et., 2 schön möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 263

Rheinstraße 62, 3. H. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1012

Schulberg 13, Bel-Etage, ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 28582

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Allerseite), 2 möbl. Z. z. verm. 28582

Walramstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1941

Weißstraße 5, 1. Et., schöne möbl. Zimmer zu vermieten. 1866

Weißstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 1866

Weißstraße 33 möbliertes Parterre-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1827

Weststraße 18, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541

Zimmermannstr. 5, 2 r., nahe Dohmeimerstraße, möbl. Zimmer, sind ein Salon u. zwei Schlafzimmer, ineinandergehend, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Entfernung 2 Minuten vom Bahnhof und von der Dampfbahn. Einzusehen täglich bis Mittags 3 Uhr Herrngartenstraße 7, Bel-Etage. 1705

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 1447

Möbl., 2 gut gel. Südz., Bel-Et. Näh. im Tagbl.-Verl. 1979

Kirchgasse 14, 3 St., eine möblierte Mansarde gleich zu vermieten. 2050

Weißstraße 43, 3. St. l., ein gut möbl. Frontspitzzimmer mit oder ohne Pension zum 1. April oder früher zu vermieten. 2050

Hömerberg 21, 2, möbl. Mansarde an ein anst. Mädchen sof. zu verm. 1866

M. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mans. folglich zu v. 1245

Bleichstraße 3, 1, erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2053

Frankenstraße 10, 1 St. r., erhält anständiger Arbeiter Kost u. Logis. 1866

Schulrundstraße 22, Stb. 1 St. rechts, erhält ein anständiger Mann Kost und Logis. 1792

Hermanstraße 6 können sol. Leute Kost u. Logis erh. 1854

Hermanstraße 12 erhalten i. solde Leute Kost und Logis. 2073

Wegergasse 18 erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche je 7 M. 1991

Drausenstraße 23, Hinterh. 2 St. rechts, f. jung. Leute vollst. Kost und Logis erhalten. 1991

Schwalbacherstraße 51, im Laden, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 2071

Steingasse 7 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2076

Walramstr. 17, P., erh. ein Mädchen Schlafst. mit o. ohne Kost. 1443

Westendstraße 3, St. 3 St. l., erh. ein od. zw. f. Arb. sch. Logis. 2071

Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 St. l. 2076

Ein reinl. Arbeiter erhält bill. Schlafstelle. Näh. Hermanstr. 12, Frisp. 1899

Zwei anst. Arbeiter erhalten Kost u. Logis. Näh. Weißstr. 12, Laden 1899

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 37, 1. St., l. Solonz., u. d. Straße, z. v. Näh. Part. 1977

Kirchgasse 49, Stb. Part., zwei Zimmer zu verm. 2013

Schachtstraße 6 fr. Zimmer zu vermieten. 2013

Weißstraße 12, Stb. 2 r., ein freundl. unmöbl. Zimmer zu vermieten. 519

Weißstraße 39, 2 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 2008

Zwei Zimmer, Louisenplatz 7 gelegen, als Bureau zu vermieten. 2004

Näh. Abenstraße 37, Conditorei. 2004

Moritzstraße 32 Mans. per Mon. 5 M. an ruh. Pers. auf April zu v. 2004

Tannusstraße 38 eine schöne Dachkammer zu verm. 1898

Ein großes schönes Manierdezimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Voltz, Ecke Friedrich- u. Delaspeestr. 1898

Hemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Noonstraße 6 sofort ein großer Flaschenbierkeller zu vermieten. 1204

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ritter's Bureau, Inh. Löb, Webergasse 15, sucht Schweizerin oder Französin als Erzieherin, mehrere tüchtige Kammerjungfern, Kinderfräulein, Hotelhaushälterin, Küchenmamiell, Was- und Kaffeeköchinnen (30-40 M.), Weiszeug- und Zimmer- beizehägerin, perfekte Köchinnen für hier und nach der Schweiz, mehrere feine bürgerliche Köchinnen, tüchtige Mädchen als allein, welche kochen können, kräftige Hausmädchen, mehrere Mädchen vom Lande, Kinderfrauen für sofort u. 1. April.

Gesucht sofort ein tüchtiges ordentliches Ladenmädchen, gute Verkäuferin. 2826

Ladenfräulein gesucht, das auch mit im Haushalt thätig sein mag. Nur gediegene zuverlässige, nicht zu junge Mädchen aus guter Familie wollen sich melden Museumstraße 3. Aug. Saher, Conditorei.

Angebende Kleidermacherin gesucht Kleine Webergasse 6, 1.

Tüchtige Tailleur- und Rockarbeiterinnen

gesucht. 2923

Benedict Straus, Webergasse 21, 1.

Mädchen können unter günstigen Bedingungen das Kleidermachen erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2655

Tüchtige Monatsfrau gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2. St. 2655

### Ein sauberes Mädchen

für Kommissionen u. leichte Packarbeiten gesucht. Näheres Marktstraße 27. 2853

Ordentl. Lauf- und Arbeitsmädchen per sofort gesucht.

Jul. Steffelbauer, Langgasse 32.

Laufmädchen gesucht Große Burgstraße 4, Blumenladen. 2923

Ein Mädchen außer der Schulzeit zu einem Kinde gesucht Blücherstraße 22, Part. 2938

Ein zuverlässiges Mädchen tagsüber gesucht Kirchgasse 48, 1. St. 2936

### Gesucht

auf gleich ein ordentl. Mädchen zum Ausfahren eines kleinen Kindes Tags über Abeggstraße 8, 1. St. 2936

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Webergasse 37, Schulbuden. 2891

Zwei Küchenhaushälterinnen, verschied. Hotel-, Kaffee- u. Beisbäckerinnen, eine tücht. Restaurationsköchin, fein bürgerl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Servierfräulein, Kellnerin, eine Kammerjungfer, diverse Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen sucht Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lab. 2891

Gesucht zwei perf. Herrschaftsköchinnen (M. 30) gleich u. 1. April, eine fein bürgerl. Köchin zu drei Personen (25 M.), zum 15. März, jed. zu fremder Herrschaft (Herr u. Dame) ein Alleinmädchen, perfect in der Hausarbeit, muß auch etwas von der Küche verstehen, zum 1. April (M. 20), eine fein bürgerl. Köchin in vorzügl. Stelle zu einz. Dame zum 1. April, zwei Zimmermädchen nach Schlangenbad und in den Rheingau, ein bess. Kindermädchen nach auswärts zum 1. April, Köchin für bess. Geschäftshaus (25 M.), Hausmädchen, Büffetfräulein in selbstständ. Stellung, eine Beisbäckerin und zwei Küchenmädchen für bald.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Gonditorei. 677

Ein tücht. reinkl. Mädchen gesucht Röderstraße 21, Laden. 2048

Ein Mädchen wird gesucht. 2360

Ein einf. reinkl. Mädchen wird sofort gesucht Hellmündstr. 25, P. 2711

Mädchen gesucht Frankfurterstraße 21. 2711

Ein einfaches gebiegenes, nicht zu junges Fräulein aus guter Familie, welches nähen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, auf 1. April gesucht. Offerten unter P. G. 697 an den Tagbl.-Verlag. 2807

Ein tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und häusliche Arbeit verrichten kann, gesucht Moritzstraße 16, im Blumenladen. 2786

Ein Küchenmädchen gesucht Kirchgasse 20.

Ein f. Mädchen f. Hausarbeit gej. Zahnstr. 12, P. J. Demmer. 2881

Ein sauberes kräftiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. 2883

Karl Perrot, 1. Kl. Burgstraße 1.

Ein kräftiges Küchenmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 9, Villa Helene.

Ein solides Dienstmädchen gesucht für sofort oder gegen Ende März für eine Villa bei Mainz (Gonsenheim). Etwas Kenntniz von Gartenarbeit erwünscht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 2 Tr.

Ein in allen Hausarbeiten und bess. Küche tüchtiges, durchaus solides u. gut empfohlenes Mädchen wird zum 15. d. gesucht. Gr. Burgstraße 16, 1 r.

Ein kräftiges zuverlässiges Mädchen gej. Louiseplatz 6, Part. r. 2833

### Ein sauberes Zweit-Mädchen

wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2850

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Neugasse 24.

Ein tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelhaidstraße 71, 2.

Ein kräft. Mädchen vom Lande, welches schon gebiert, gesucht Wellrigstraße 43, 1 links.

Ein sauberes Zweitmädchen sucht 2940

Frau Neuss, Mainzerstraße 22 (Lefingstraße).

Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig bürgerlich kocht, wird zum 1. April für H. feinen Haushalt zu zwei Damen gesucht Adelhaidstraße 57, 2.

Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Goldgasse 5, Wädeladen. 2930

Ein starkes Landmädchen w. gej. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein besseres Mädchen, welches in Hausarbeit u. im Nähen bewandert ist, perfect bügeln od. etwas schneidern kann, wird zum 15. d. M. gesucht Kapellenstraße 45, 2.

Ein ordentl. Mädchen wird auf den 15. d. M. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Moritzstraße 9, 2 St. 2938

Gesucht drei Herrschaftsköchinnen, eine fein bürgerl. Köchin, versch. Zimmermädchen, eine jüngere Kinderfr. oder Bonne, eine Beisbäckerin, Zimmermädchen für Pension, eine Küchenhaushälterin, ein tücht. Alleinmädchen, eine Haushälterin, w. d. Küche versch., u. Küchenm. S. Germania, Söfnerg. 5.

Gesucht Herrschaftspersonal. Dir. Germania, Söfnergasse 5. Einfaches nettes Mädchen sofort gesucht Marktstraße 38, Geladen.

Gegen guten Lohn ein gefestigtes Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2938

Ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Bahnhofstraße 1, Part. links. 2932

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein, Mitte der 20er Jahre (das beliebig in einem Geschäft als Kassiererin thätig war, auch mit der doppelten und einfachen Buchführung vertraut ist, sucht ähnliche Stellung, würde event. auch in ein besseres Geschäft als Verkäuferin gehen. Zeugnisse und beste Referenzen stehen zur Verfügung. Off. unter H. T. 376 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuflerin sucht Stelle zum 1. April in einem Putz- u. Modewaaren-geschäft. Offerten unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinennäherin, tücht., sucht zum 1. April Beschäftigung. Offerten bitte unter F. T. 380 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesetzte Person, auf ärztliche Referenzen gestützt, sucht Krankenpflege zu verrichten Tags über od. Nachts. Off. unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

### Wassense,

tüchtige, theoretisch u. praktisch ausgebildete, sucht Arbeitsfeld. Beste Referenzen. Gefl. Antr. erb. sub W. O. 1161 an F 134

Hausenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Mädchen f. Monatsst. f. Morg. o. e. Laden zu zugeh. Kirchg. 8, 1 Tr. I. Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in besserem Hause zur vollständigen Erlernung des Haushaltes. Salair wird nicht beansprucht. Offerten sub B. an die Exped. der Viehricher Tagespost, Viehbr. a. Rh. 2913

Die Wittwe eines höh. Beamten, Norddeutsche, wünscht eine Stelle als Repräsentantin in seinem Privat-Hause an hiesigem Ort ohne Salair anzunehmen. Selbige würde auch die Pflege einer leidenden Dame übernehmen. Gefl. Angebote unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älteres Mädchen, perfect in der Küche und in allen Hausarbeiten, w. Stelle als Haushälterin bei einem älteren feinen Herrn. Die besten Zeugnisse über solche Stellen stehen zur Seite. Näh. Weißstraße 1, P. 1.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein älteres Mädchen, perfect in der Küche und in allen Hausarbeiten, w. Stelle als Haushälterin bei einem älteren feinen Herrn. Die besten Zeugnisse über solche Stellen stehen zur Seite. Näh. Weißstraße 1, P. 1.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Aushilfsstelle. Dranienstraße 8, 3.

Ein g. empf. norddeutsches Fräulein, pr. Zeugn., welches die g. Küche verst., f. als Stütze St. B. Germania, Säferg. 5. Kinderfrau und Pfliegerin (prima) empf. Ritter's Bür., Webergasse 15.

**Eine Dame**

gef. Alters, aus guter Familie, sucht Stelle zur Gesellschaft und Pflege einer älteren Dame oder zur Führung des Haushaltes. Gest. Offerten sind unter **Z. S. 274** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Ein Mädchen** mit g. Zeugnissen, w. nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf 20. März oder 1. April. Neugasse 2, 3 St.

Ein anständiges gewandtes Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung in seinem Herrschaftshaus. Näh. Barckstraße 9 b, 3 St. welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Bleichstraße 22, 4 St.

**Ein** anständiges braves Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Schüller, Adlerstraße 13, 1. St.

**Für zwei** i. Mädchen aus anst. Familie, welche Hausarb. u. Kleideranf. verst., wird i. g. Hause sofort Stelle ges. Näh. Webergasse 37, 1 l.

**Ein** evangelisches Mädchen, welches lochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Moritzstraße 23, Hhs. 2 St. r.

**Zum 1. April** empf. den geehrten Herrschaften pr. Personal m. langj. Zeugn. Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5. Amme sucht sofort Stelle. Ellenbogengasse 10, 2. Ein gesundes Mädchen sucht Schänke. Näh. Kirchgraben 18a, 2 l.; dieselbst sucht auch ein tüchtiges Mädchen Wasch-Beschäftigung.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Tüchtige Schlossergehilfen gesucht Friedrichstraße 43.

**Kapsel-Fabrik**

Sucht einen tüchtigen energischen Mann zur Leitung und Beaufsichtigung der Walz-, Druck- und Stanzmaschinenräume. Eingehende Kenntnisse dieser Arbeiten sind nöthig. Offerten unter **K. O. 296** an den Tagbl.-Verlag. 2705

**Tüchtiger** u. Lehrling finden noch Beschäftigung Rheinstraße 22. 2929  
Ein Tapeziergehilfe gesucht Friedrichstraße 29. 2922  
Ein Tapeziergehilfe findet dauernde Beschäft. Louisestr. 31. 2922

**Schneider**

für Anfertigung von Damen-Mänteln gesucht. 2927

**Benedict Straus,**  
Webergasse 21, 1.

Ein **Wochenschneider** sofort gesucht Saalgasse 1, 2 St. Zwei tücht. Gärtnergehilfen sofort u. ein Lehrl. zu Ostern gesucht. 2849  
**P. Becker**, Müdesheim a. Rh.

**Ein Kellner** gesucht Gasthaus „Zur Neuen Post“, Bahnhofstraße 11.

Kellner, einfacher, der auch etw. Hausarbeit verrichtet, gesucht. Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Gef. ein t. Oberkassellener (Zeugn.). B. Germ., Säferg. 5. Gesucht ein Kellnerbursche v. 15-16 J. Müller's B., Weggerg. 14.

Gesucht per sofort ein selbstständiger lediger Gärtner Kapellenstraße 63.

**Selbstst. led. Gemüsegärtner** sof. ges. N. Tagbl.-Verl. 2896  
Nach Mainz für ein besseres Restaurant wird ein tüchtiger cautious-fähiger Zäpfer per 1. April gesucht. Offerten unter **G. B.** hauptpostlagernd Mainz.

**Volontär** für mein Bau-Bureau gesucht. Anm. 11-12 Uhr Saalgasse 1.

**Archit. Beitscher.** Auf meinem Bau-Bureau kann zu Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. **Fr. Beck**, Architekt, Moritzstraße 30. 2726

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Bau-Bureau gesucht. 2892  
**L. Meurer**, Architect, Friedrichstraße 46.

**Ein Lehrling**

mit guter Schulbildung wird unter günstigen Bedingungen gesucht. 2598  
**Fr. Rothbarth**, vorm. H. Forek, Buchhandlung, Bahnhofstraße 5.

**Photographie.**

Lehrling aus guter Familie zu Ostern gesucht. 1974  
**Karl Schipper**, Hofphotograph, Rheinstraße 31.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Emil Ukel**.

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht **W. Wegner**, Engl. Magazin, Wilhelmstr. 42 a. 579

**Einen Lehrling** sucht **Otto Baumbach**, Uhrmacher, Taunusstraße 1741

**Uhrmacherlehrling**

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2377  
Schlosserlehrling gesucht bei **K. Menck**, Dohheimerstraße 12.

**Ein braver Junge** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **Hr. Reichard**, vorm. **Fr. Alsbach**, Hof-Vergolder, Spiezel- und Videreintrabmgeschäft, Taunusstraße 10. 2562

**Vergolderlehrling** u. günstigen Bedingungen gesucht Säferg. 5. 2616  
**Schreiner-Lehrling** Part. gesucht Moritzstraße 72. 1804

**Schreinerlehrling** gesucht Albrechtstraße 43. 2462  
**Schreinerlehrling** gesucht Hermannstraße 13. 2449  
**Schreinerlehrling** gesucht. **Carl Christ**, Saalgasse 4/6. 2791

**Auferlehrling** gesucht Bleichstraße 1. 2890  
**Ein braver Junge** in die Lehre gesucht bei **Carl Hassler**, Drechsler, **K. Kiepert**, Neugasse 6.

**Tapezirer-Lehrling** gesucht unter günstigen Bedingungen **Tapezirerlehrling** gesucht Friedrichstraße 13. 2758  
**Buchbinderlehrling** gesucht von **G. Pauli**, Rheinstraße 31. 2521

**Buchbinderlehrling**

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2250  
**Ein braver Junge** kann die Schneiderei erlernen unter günstigen Bedingungen. Näh. Kranzplatz 3. 2508

**Schneiderlehrling** sucht **Carl Schmidt**, Frankenstraße 7. 2882  
Suche für mein Herren-Garderoben-Geschäft einen Lehrling aus achtbarer Familie. **Heinrich Börner**, 22. Kirchgasse 22. 2628

**Tüchtiger Hausbursche**

gesucht. Eintritt am 15. d. M. 2628  
**Carl Lickvers**, Stützstraße 13.

Ein braver junger Mann als zweiter Hausbursche gesucht bei **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38. 2859  
Junger Hausbursche ges. **Friedr. Groll**, Goethestraße 1. 2862

Einem ehrlichen Jungen als Hausburschen sucht **Louis Schild**, Langgasse 3. 2897  
Ein junger kräftiger Hausbursche sofort ges. Kirchgasse 18. 2897  
Junger Hausbursche gesucht Rheinstraße 79.

**Ein gewandter ig. Mann wird als Hausbursche f. eine Pension ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl.**

2919  
Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Blücherstraße 8, i. Bäckereiladen. Hochstraße 14 findet ein ordentl. Junge dauernde Beschäftigung.  
Einen Schweizer sucht **Wilh. Thon**. 2806

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Hotel-Buchhalter.**

Junger Kaufmann, perfect engl. und franz., sucht Engagement. Off. unter **C. F. 123** postlagernd Mainz.

**Photographie.**

Ein junger Mann sucht Stellung als Negativ- und Positiv-Neoncheur, in allen Größen, ist auch in den andern Fächern der Photogr. nicht unerfahren; auf Wunsch 14 Tage Probezeit. Beste Angebote an **Emil Thomae**, Bismarckstraße 28, Nachen.

Tüchtiger Bierkellner, verheirathet, sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Weggergasse 14, 1.

Eine brave Familie sucht Hausverwalt.-Stelle. Offerten unter **V. R. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Sprachkundiger Mann sucht Stelle als Hotel-Portier. Off. unt. **G. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Conditor sucht Volontärstelle. Näh. bei **Aug. Herrmann**, Kirchgasse 46.

Zub. Krankenschw. sucht Stellung, a. Nachtwache. Wozg. Zeugn. Römerberg 1, 1 St.

Suche für einen auswärtigen jungen Mann mit schöner Handschrift, welcher Ostern die Schule verläßt, Stelle in einem größeren kaufm. Geschäft als Ein junger solider Mann (verheirathet), Stadt- u. Landkundig, welcher Caution stellen kann, sucht Stelle als Kassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2721

**Lehrling.**

Gest. Anerbieten unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Ein braver Junge mit guten Schulzeugnissen sucht Stelle bei einem Gerichtsvollzieher oder Rechtsanwalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2808

Ein Bürobediener, mit guten Zeugn. versehen, Soldat (Dursche) gewesen, sucht St. Adr. **Wilh. Korn**, Biedrich, Wiesbadenerstr. 61.  
Gesuchter perfecter Herrschaftsdienner sucht Stelle. Off. unter **S. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafth. mit 3- u. 4-jähr. Zeugn. empf. **Ritter's B.**, Weberg. 15.  
Ein mit vorzüglichen Zeugnissen versehener 20-jähriger Nordb. sucht per sofort Stellung als Hausbursche oder Hausdiener. Näh. Helenestraße 19, Bdh. 1. St.

## Zu verkaufen

ein gut erhaltener Landauer, eins und zweispännig zu fahren, mit silberplattirtem Geschirr, daselbst ein Zweispänner-Fuhrwagen ebenfalls mit Geschirr. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein elegantes, fast neues leichtes vierfüßiges

## Brest

zu verkaufen. Näh. durch

F. Philippi, Aussen Hof, L.-Schwalbach.

2848

## Fremden-Verzeichniss vom 9. März 1894.

<b>Adler.</b> Bähler, Kfm. Pforzheim Lersch, Kfm. Pforzheim Fabian, Kfm. Bielefeld Pellens, Kfm. Berlin Dreus, Kfm. Hamburg Schoeller, Kfm. Düren	Michaelis, Kfm. Köln Egner, Kfm. Frankfurt Loeb, Kfm. Mannheim Neuschäfer, Kfm. Coblenz Bauer, Kfm. Köln Dix, Kfm. Bonn Boeder, Kfm. Creuznach Hohler, Insp. Osterspai	<b>Hotel Karpfen.</b> Knapp. Dauborn Kries, Kfm. Frankfurt	<b>Promenade-Hotel.</b> Wolf, m. Fr. Gross-Gerau Woellwarth, 2 Fr. Bonn	<b>Hotel Schweinsberg.</b> Schmidt. Niederwalluf Fischer, Kfm. Hannover Beleser, Kfm. Köln
<b>Zwei Bücke.</b> Marcus, Stud. Dresden	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Lauer, Kfm. Neumarkt Mertep, Kfm. Berlin Müller, Kfm. Frankfurt	<b>Goldene Kette.</b> Grabsch. Berlin	<b>Rhein-Hotel.</b> Dayves, Fbkb. Utrecht Sturm, m. Fr. Radesheim Carl, Ingen. m. Fr. Baden	<b>Tannus-Hotel.</b> v. Brause, Offiz. Mainz Brinckschalt, m. Fr. Münster Storch, Fbkb. Köln Stephen. Magdeburg Kind, Kfm. Köln
<b>Central-Hotel.</b> Ohrtmann, m. Fr. Trier Spiess, Kfm. Düsseldorf Lammers, Kfm. Köln	<b>Grüner Wald.</b> Grohmann, Kfm. Berlin Graf, Kfm. Würzburg Craig, Kfm. London Schatzmann, Kfm. Berlin	<b>Nassauer Hof.</b> Forst, Fabrikdir. Karlsruhe Giebel, Kfm. Böhl Paulsen, Dr. med. Hamburg	<b>Rose.</b> Schouwenburg. Holland Schouwenburg, Fr. Holland	<b>Hotel Victoria.</b> Graf Holstein. Hamburg Baum, Bankier. Coburg
<b>Hotel Dahlheim.</b> Dietze, Fr. m. T. Frankfurt Rose, Kfm. Frankfurt		<b>Nonnenhof.</b> Lang, Stud. Ems Jeselsohn, Kfm. Mannheim Lechleitner, Kfm. Oschatz Bacher, Kfm. Hamburg Schnee, Dr. Trier Maurer, Kfm. Hünshain Pardo, Kfm. Paris	<b>Schützenhof.</b> Ulrich, Fr. Stettin Haas, Kfm. Metz Paqué, Kfm. Pirmasens Will. Bookenheim	<b>Hotel Vogel.</b> Sachs, Dr. m. Fr. Leipzig Mohr, m. Fr. Lorch
<b>Dietenmühle.</b> Fulda, Kfm. Darmstadt	<b>Hotel Kaiserbad.</b> Liebenthal. Königsberg Graf Magnis. Bonn de Valeapaj, Fr. Wien Fränznik, Dir. St. Moritz Schmidt, m. Fr. Ulm Jugenheim, Fr. Potsdam	<b>Hotel Oranien.</b> Hammacher. Ruhrort	<b>Weisser Schwan.</b> v. Fransecky. Berlin	<b>Hotel Weins.</b> Hirsch, Kfm. Coblenz
<b>Engel.</b> Semmler. Han. Münden		<b>Hotel St. Petersburg.</b> v. Kanchen, Fr. Russland	<b>Zur Sonne.</b> Melben. Höchst Wittersheim. Brück Bernschoden, Kfm. Holland Schmidt, Kfm. Frankfurt Collrep, Kfm. Frankfurt Wollerstätter, Kfm. Metz	<b>In Privathäusern:</b> Christliches Hospiz. Borla, Fr. Genf Wilhelmstrasse 38. van Hasselt, Rent. Haag de Petit, Rent. Amsterdam
<b>Einhorn.</b> Eggert, Kfm. Remscheid Heyn, Kfm. Dresden Metzger, Kfm. Landau		<b>Pfälzer Hof.</b> Breun, Fr. Sch. Gemünd Giesen, Kfm. Usingen		

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Herzenskämpfe.

(4. Fortsetzung.)

Roman von Karl von Leisner.

(Nachdruck verboten.)

Es ward Bianca nicht schwer, an ihrer jetzigen Aufenthaltsstätte sich einzugewöhnen, die sich von Marietta Palmos einfachem Heim auf der Insel Giudecca durch aristokratischen Ton und vornehme Eleganz, von dem Pensionate am Genfersee aber durch unterhaltenden Verkehr mit der großen Welt und Fortreuung bietender Geselligkeit vortheilhaft unterschied.

An die Gräfin Martha, die ihr mütterlich entgegenkam, schloß Bianca sich unsicher an. Auch Pauls tägliche Besuche trugen viel dazu bei, daß sie sich bald wie ein Glied der Familie betrachten lernte und heimisch wurde in der anfangs ihr ungewohnten Umgebung.

Der jugendliche, das Leben stets von der heitersten Seite erfassende Graf Hans stand mit der neuen Cousine, für welche jene der Außenwelt gegenüber galt, im besten Einvernehmen, was bei der Verwandtschaft ihrer Temperamente und der annähernden Gleichheit ihres Lebensalters nicht zu verwundern war. Nur sein Vater, Graf Eberhard, bewahrte stets eine sehr reservirte Haltung, die Bianca zwar in Respekt versetzte, ihn aber, trotz seiner großen äußerlichen Hehnlichkeit mit ihrem väterlichen Freunde Paul, ihr als die am wenigsten sympathische Persönlichkeit des häuslichen Kreises erschienen ließ.

So brachte Bianca bis zum Herbst 1872 zwei Jahre in dieser Familie zu, welche für sie rasch und angenehm verfloßen, ohne daß ihre persönlichen Geschäfte während derselben eine wesentliche Aenderung erfuhren; sie befand sich nun schon im achtzehnten Lebensjahre.

In politischer Beziehung hatte sich inzwischen freilich viel ereignet, denn der glorreiche Krieg mit Frankreich war zu Deutschlands höchstem Ruhme über alles Erwartet günstig vorübergegangen; doch hatte derselbe auf die häuslichen Verhältnisse von Biancas unmittelbarer Umgebung keinen direkten Einfluß ausgeübt. Erst jetzt sollten dieselben eine Störung erleiden.

Der junge Graf Hans hatte seine Gymnasialzeit beendet und vor einem Jahre die Universität seiner Vaterstadt bezogen. Gegenwärtig befand er sich auf einer größeren Ferienreise durch Tirol und Italien und hatte anfangs die günstigsten Berichte über die

selbe an seine Eltern gesendet. Vor wenigen Tagen jedoch erhielt sein Vater einen Brief, der die ganze Familie, Bianca keineswegs ausgeschlossen, in einige Bestürzung versetzte. Er war in Rom von einem Unwohlsein befallen worden, welches ihn nicht nur an der Fortsetzung seiner Reisetour, die sich nach ursprünglichem Plane bis Sizilien erstrecken sollte, verhinderte, sondern ihn sogar zur Umkehr zwang.

Als Paul heute im Hause seines Vaters erschien, war er erstaunt über das beklommene Wesen der ihn empfangenden Bianca und glaubte sogar Spuren kürzlich vergossener Thränen wahrzunehmen. Theilnahmenvoll erkundigte er sich, ob irgend ein Vorkommniß ihr Ursache zur Bestimmung gegeben habe und das Mädchen erzählte ihm nun mit deutlich erkennbarer innerlicher Bewegung den Inhalt der soeben wieder von Vetter Hans eingetroffenen Bellen, wonach dieser auch seine Rückreise nicht mehr habe fortsetzen können, sondern zur Zeit sich bettlägerig in Beneßig befinde.

So aufrichtig auch Pauls Bedauern über die ernstlichere Erkrankung und gegenwärtige mißliche Lage des Veters war, so blidte er doch Bianca etwas befremdet an, nachdem sie ihren Bericht vollendet hatte; denn die Art und Weise ihrer Theilnahme für den jungen Studirenden ließ ihn fast ein über das zu erwartende Maß hinausgehendes individuelles Interesse seines Schützlings voraussehen. Auch kam es ihm vor, als habe Bianca noch etwas auf dem Herzen, an dessen unbeholfener Kundgabe sie mädchenhafte Besangenheit verhindere.

Paul fragte, ob sie ihm etwas Verheimliche und ob der angelagte Brief am Ende noch Schlimmeres enthalte, als Bianca ihm bisher verkündet hatte; aber sie verneinte dies mit einer bei ihrer hastigen Lebhaftigkeit auffälligen lakonischen Kürze, dann in nachdentlichem Schweigen verharrend.

„Sicherlich verheißt Du mir noch etwas, meine Liebe, was Dir auf dem Herzen liegt,“ unterbrach der Graf die eingetretene Stille. „Ich bitte Dich deshalb, mir anzuvertrauen, was Dich, wie ich bemer“ im gegenwärtigen Augenblicke so sehr beschäftigt.“

Das Mädchen warf sich nach dieser dringlichen Aufforderung stürmisch an die Brust des vor ihm stehenden Mannes.

Seitdem Bianca an jenem ihr denkwürdigen Tage in Venedig erfahren hatte, daß Paul nicht ihr Vater sei, war solches nicht mehr vorgekommen und dieser erlangte durch den jetzigen unvorhergesehenen Gefühlsausbruch die Gewißheit, in ihrem Herzen müsse die jüngste Erfahrung einen gewaltigen Aufbruch hervorgerufen haben. Aber auch sein eigenes Blut wallte lebhafter in diese Augenblicke, denn trotzdem, daß ihn eine Differenz von zweiundzwanzig Lebensjahren von dem an seiner Brust liegenden Mädchen schied, kam dem auf dem Höhepunkt des vollkräftigen Mannesalter stehenden jetzt mehr als je die Natur der Empfindungen zum klaren Bewußtsein, welche er für Bianca hegte. Seit er damals die Herangewachsene wieder erblickt hatte, kämpfte er mit sich selbst, um den Widerstreit der Regungen in seinem Innern zu besiegen und ihr wieder, wie früher, als väterlicher Beschützer gegenüber stehen zu können; aber sein Sträuben gegen sich war ein vergebliches. Was noch keiner ihrem Geschlechte Angehörigen gelungen war, die Liebe des Mannes zum Weibe in ihrer ganzen Eigenart in Pauls Brust zu erwecken, das mußte gerade in dem Falle eintreten, in welchem es ihm am wenigsten erwünscht und angemessen erschien. Und gerade jetzt, wo er selbst zur völligen Klarheit darüber gelangte, daß sein Sehnen und Hoffen sich nicht bewältigen ließ, jetzt, wo sich das schöne, geliebte Mädchen seit Jahren zum erstenmale wieder vertraulich an ihn schmiegte, gerade in diesem Momente, der ihn unter anderen Umständen befähigt hätte, mußte er auch schmerzlich erkennen, daß diese Umarmung nur dem väterlichen Freunde als solchem galt, daß sie vielleicht nur die Folge von dem war, was Bianca in anderer Weise für einen Anderen empfand!

Mit Aufbietung aller männlichen Energie suchte sich Paul zu fassen, damit jene die Vorgänge in seinem Innern nicht ahne, denn nur, wenn ihr Herz völlig frei geblieben wäre bis zum heutigen Tage und er hiervon sichere Ueberzeugung erlangt haben würde, konnte er an die spätere Möglichkeit der Erfüllung seiner heftigsten Wünsche denken. Bestätigte sich aber die in ihm jetzt aufsteigende Befürchtung, so sollte ihr der Zustand seines eigenen Herzens für immer ein Geheimniß bleiben.

Er hob das an seiner Brust ruhende schöne Haupt empor und führte Bianca zu einem Sitze, nachdem er sich aus ihrer Umarmung sachte befreit hatte. Dann nahm auch er neben ihr Platz und wiederholte, ihre Hand in der seinigen behaltend, die vorher ausgesprochene Mahnung. Endlich sprach das Mädchen: „So hören Sie, mein theurer väterlicher Freund, was ich im Sinne trage, seit dem Augenblicke, in welchem ich erfahren habe, daß der Sohn dieses Hauses ernstlich erkrankt in Venedig liegt. Es ist besser, wenn das, was ich bei Ihrer Ankunft schon auszuführen im Begriffe stand, mit Ihrem Rath und Ihrer Genehmigung ins Werk gesetzt wird. Als ich Zengin der großen Besorgniß war, welche namentlich die Gräfin Martha um ihres geliebten Sohnes willen hegt, so war es mein erster Gedanke, an meine frühere Pflegenmutter Marietta Palmo zu schreiben und diese inständigst zu bitten, daß sie dem armen Kranken ihre liebevolle Pflege widme und uns, im Falle er nicht selbst im Stande wäre, die Feder zu führen, sofort Nachricht über sein Befinden gebe.“

„Warum sagtest Du dies nicht sogleich ganz offen, liebe Bianca?“ fragte der Graf. „Was konnte Dich hindern, aus einem so nahe liegenden Gedanken, auf den ich ohne Zweifel früher oder später selbst verfallen sein würde, vor mir ein Geheiß zu machen?“

Das Mädchen erröthete tief bei dieser Frage und Pauls letzte Worte brachten Bianca erst zum Bewußtsein, daß gerade die Art und Weise der Anbringung ihres Wunsches oder der Verlautbarung ihrer gehegten Absicht das einzig Auffällige an der Sache sei. Sehr verwirrt darüber schlug sie die Augen nieder. Paul aber fuhr fort, zu forschen, denn er mußte in's Klare kommen über Biancas Gefühle.

„Gai es mein junger Vetter wirklich nur dem Umstande zu verdanken, daß Du Zengin des mütterlichen Kummer's warst, wenn Du Dich so rasch entschlossen hast, ihm eine Helferin zu senden, oder ist es nicht vielmehr die Stimme Deines eigenen Herzens, welche so warm für ihn spricht? Deine gegenwärtige Befangenheit scheint mir zu beweisen, daß ich nicht auf falscher Fährte bin.“

In der That schien das Mädchen den gespannt auf sie gerichteten Blicken des Grafen nicht Stand halten zu können. Die jugendliche Italienerin sprang unruhig von ihrem Sitze auf und zog ihre Hand aus der Pauls zurück, mit der Antwort auf die gestellte Frage auch diesmal wieder zögernd. Abermals war es der zuletzt Genannte, welcher das Wort ergriff.

„Muß ich Dich noch direkter auffordern, mir Dein Vertrauen zu schenken, Bianca? Warum willst Du mir, dem Du früher Alles mittheiltest, was Dich freudig oder schmerzlich berührte und was auf Dein Leben den geringsten Einfluß üben konnte, mir, der Dir stets als treuer Berather und Beschützer zur Seite stand, nicht auch einen Blick in Dein Herz gestatten, wenn es vielleicht in diesen Stunden zum erstenmale einer jugendlichen reinen Liebe sich erschließt?“ — Du zauderst noch, Bianca? — Habe ich mich Deines Vertrauens jemals unwürdig gezeigt?“

„Niel! O niemals, Herr Graf: Sie ahnen nicht, welche unbegrenzte Verehrung ich für Sie hege, für meinen edelmüthigen Vetter aus Noth und Glend, dem ich Alles, Alles verdanke, was ich bin und habel! O zürnen Sie mir nicht, denn ich könnte es nicht ertragen, wenn ich annehmen müßte, Sie durch irgend etwas gekränkt zu haben! Ich will Ihnen ja Alles rückhallos gestehen, dessen ich mir selbst bewußt bin!“

Das Mädchen rief es mit leidenschaftlicher Emphase und Thränen entwürzten ihren Augen.

„So liebst Du Hans also wirklich und ich habe mich in meiner Ahnung nicht getäuscht?“ Paul stellte diese über sein Lebensglück entscheidende Frage so ruhig und gefaßt, als es einem Manne möglich war, in dessen Innerem ein Sturm von Gefühlen wogte, der alle Fesseln zu sprengen drohte.

„Ich weiß es selbst nicht, ob es Liebe ist, was ich für ihn empfinde“, entgegnete Bianca leise, ihr Anlitz mit den Händen bedeckend und stille weinend. „Er ist stets so gut und freundlich gegen mich gewesen während der zwei Jahre unseres täglichen Beisammenseins, und auch ich war deshalb sehr zu seinen Güssen eingenommen; aber soweit mein eigenes Herz in Frage kam, hielt ich diese Zuneigung mehr für eine schweesterliche, wenn es mir auch gleich vorkam, als wolle Jener sich hiermit nicht zufrieden geben. Erst heute, seitdem ich ihn krank und hilflos unter Fremden weiß, haben diese Gefühle eine größere Macht über mich erlangt und es ist mir, als könnte ich keine Ruhe mehr finden bis ich erfahren werde, daß Hans genesen ist oder doch unter treuer Obhut steht.“

Paul, der sich in diesem Momente von Bianca nicht beobachtet sah, ließ seine Augen mit wehmüthigem Ausdruck auf der schönen Gestalt des jungen Mädchens haften. Er glaubte, dessen Gefühle mit größerer Sicherheit beurtheilen zu können und zweifelte keinen Augenblick, daß es mehr als schweesterliche Liebe sei, was jene für seinen jugendlichen Neffen solche Seelenangst empfinden ließ. Nach einer Pause, in welcher er seine Erregung zu bewältigen suchte, sprach er in mildem, freundlich beruhigenden Tone, aus dem der läche Schmerz, der ihn bei Biancas Worten durchzuckt hatte, nicht erkennbar hervorging: „Gut! Ich danke Dir, liebe Bianca für Dein freimüthiges Bekenntniß und gebe Dir die bestimmte Zusage, daß ich nach Deinem Sinne handeln will. Ich werde mit Eberhard und seiner Gattin selbst sofortige Rücksprache nehmen und ihnen in meinem eigenen Namen den Vorschlag machen, Marietta zur Hülfsleistung und schleunigen Berichterstattung zu veranlassen, was am besten auf telegraphischem Wege geschehen könnte. Lauter die Müttantwort ungünstig, so zweifle ich nicht, daß Marthas selbst zu ihrem Sohne eilen wird und in solchem Falle werde ich darauf hinarbeiten, daß sie Dich zu ihrer Begeleiterin wähle, da Du die dortigen Verhältnisse kennst und die italienische Sprache ihr lange nicht so geläufig ist, als Dir selbst.“

„Ich danke Dir, mein theurer, großherziger Wohlthäter!“ rief Bianca noch unter strömenden Thränen mit feurigster Empfindung aus. „Ich danke Ihnen, Herr Graf!“ corrigirte sie sich dann.

In diesem Augenblicke trat Graf Eberhard in das Gemach und blieb bei Wahrnehmung von Biancas Aufregung und Thränen befremdet stehen, indem er fragende Blicke auf seinen Vetter richtete.

Die Ueberraschte wendete sich ab und zog sich rasch zurück, so daß Eberhard und Paul allein im Zimmer verblieben.

(Fortsetzung folgt)

Samstag, den 10. März 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
 Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Don Juan.  
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.  
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
 Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.  
 Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.  
 Pöcker'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.  
 Casino-Verein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe.  
 Inster'scher Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Concert.  
 Kriegerverein Germania-Allemania. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.  
 Schwimm- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
 Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
 Geflügelzuchtverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
 Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
 Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Übung der Fechttrier.  
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
 Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
 Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.  
 Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Quartett Maria. 9 Uhr: Probe.  
 Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
 Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
 Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
 Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
 Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Maler- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Gesellschaft Wiesbadenfa. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
 Ruderschiff Wiesbadenfa. Gesellige Zusammenkunft.  
 Bilderkränzen für höhere Schulen. Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr:  
 Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)  
 Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
 Mitteilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.  
 Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 8-6 Uhr: Versamml. der  
 Schüler an höheren Schulen. Spiele zc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Die kirchlichen Anzeigen befinden sich ausnahmsweise an anderer  
 anderer Stelle und zwar auf Seite 20.

## Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .	Ab Wallau: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 12 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 8 <sup>00</sup> .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .
Ankunft in Wallau: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 4, Abends 8 <sup>00</sup> .	Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .

Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

## Dampfer-Nachrichten.

### Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**  
 Dampfer „Cremon“ ist am 7. März von New-Orleans nach Hamburg  
 abgegangen. Postdampfer „Stalia“ ist am 7. März Nachmittags von  
 Hamburg nach Boston und Baltimore abgegangen. Postdampfer  
 „Stubbenhut“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, ist am  
 7. März, 12 Uhr Nachts, Lizard passiert. Postdampfer „Saxonia“, von  
 St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 7. März,  
 6 Uhr Abends, Lizard passiert. Postdampfer „Galicia“, von Hamburg  
 via Nordenham nach West-Indien bestimmt, ist am 7. März, 10 1/2 Uhr  
 Abends, Dover passiert. Postdampfer „Mhenania“, von Hamburg via  
 Havre nach West-Indien bestimmt, ist am 7. März, 10 Uhr Morgens,  
 in Nordenham angekommen. Postdampfer „Austria“, von New-York nach  
 Hamburg zurückkehrend, ist am 8. März, 6 Uhr Morgens, Lizard passiert.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Tinte, Kreide zc. für die  
 städt. Schulen im Jahre 1894/95, im Rathhause, Zimmer No. 23,  
 Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 113, S. 6.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Schreibmaterialien für  
 die Büreaus des Magistrats im Jahre 1894/95, im Rathhause, Zimmer  
 No. 23, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 113, S. 5.)  
 Einreichung von Offerten auf die Be- und Entwässerungs-Anlagen für  
 das neue Theater, im Rathhause, Zimmer No. 57, Mittags 1 Uhr.  
 (S. Tagbl. 113, S. 6.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Cement-  
 röhren für das Jahr 1894/95, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm.  
 11 Uhr. (S. Tagbl. 89, S. 6.)  
 Versteigerung von Espresswaaren, Kurzwaaren zc. im Pfandlokal Doh-  
 heimerstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 114, S. 33.)  
 Fortsetzung der Concurs-Versteigerung des Tüchermeyers Franz Schranz,  
 Moritzstraße 64, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 116, S. 9.)

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751,8	750,1	747,0	749,6
Thermometer (Celsius)	+1,3	+9,3	+6,5	+5,9
Dunstspannung (Millimeter)	4,4	6,1	5,8	5,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	70	81	79
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	S.	—
	Schwach.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heiter.	heiter.	bedekt.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg  
 (Nachdruck verboten.)

**11. März:** wärmer, wolkig, Niederstöße, frische bis starke Winde.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 10. März. 56. Vorstellung. (105. Vorstellung im Abonnement.)  
 Dritte und letzte Gastdarstellung der Großherzoglichen Kammerfängerin  
 Frau **Moran-Olden**, sowie Gastdarstellung des Fräul. **Laura Canten-**  
**hahn**, vom Stadttheater in Graz, des Herrn **Chate**, vom Großherzog-  
 lichen Hoftheater in Darmstadt und des Herrn **Richmann**, vom  
 Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt.

### Don Juan.

Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienschen frei bearbeitet. Musik  
 von Mozart.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebirek**. Regie: Hr. **Dornowak**

#### Personen:

Don Juan	Herr Müller.
Don Pedro, Gouverneur	Herr Aglitsky.
Donna Anna	* * *
Donna Elvira	Fräul. Giergl.
Don Octavio	* * *
Leporello, Don Juan's Diener	* * *
Majetto, ein Bannernburge	Herr Schmedes.
Zerline, seine Braut	* * *

Herrn und Damen. Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten.

* * * Donna Anna	Frau Moran-Olden.
* * * Zerline	Fräul. Laura Cantenhahn
* * * Don Octavio	Herr Chate.
* * * Leporello	Herr Richmann.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Sonntag, 11. März. Bei aufgehobenem Abonnement. Zu ermäßigten  
 Preisen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. **Mar und Morit**. Ein Duben-  
 stück in 7 Streichen. (Zu 2 Abtheilungen.) **Große Gala-Vor-**  
**stellung**. Pantomimisches Ballet in 1 Akt, arrangirt von A. Balbo.  
 Zu dieser Vorstellung ist Kindern der Zutritt gestattet.

106. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 Uhr Abends. Neu einstudirt:  
**Adelhaide**. Charakterbild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.  
**Hannele**. Bühnendichtung in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann.  
 Musik von Max Marschall. Gewöhnliche Preise.

## Residenz-Theater.

Samstag, 10. März. 8. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig  
**Der Herr Senator**. Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönbach  
 und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 11. März, Nachm. 3 Uhr. Vorstellung zu halben Cassenpreisen:  
**Charley's Tante**. — Abends 7 Uhr. 9. Abonnements-Vorstellung.  
 Duzendbillets gültig. **Das verwunschene Schloss**.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater**. Opernhaus. Samstag: Die Afrikaer-  
 Sonntag: Daniel und Gethel, hierauf: Die Puppenfee. — Schau-  
 spielhaus. Samstag: Emilia Galotti. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:  
 Charley's Tante. Abends 7 Uhr: Talisman.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 116. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 10. März.

42. Jahrgang. 1894.

## Cäcilien-Verein.

Samstag, den 10. März, Abends 8 Uhr:

**Gesamt-Probe.** F 233

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 10. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

**Versammlung**

im Vereinslokal.

Der Vorstand. F 438

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Heute Samstag, 10. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, findet im Vereinslokal „Zur Stadt Frankfurt“ ein Vortrag über die Kriegs-Poesie von 1870/71 durch Herrn Oberlehrer a. D. Dr. Weddigen statt, wozu unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren werthen Damen ergebenst eingeladen sind.

Der Vorstand. F 439

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 11. März:

**Erste Hauptwanderung.**

Auringen-Medenbach, Langenhain, Weidenkeller, Lorschach, Kapellenberg, Hofheim, Hattersheim.

Abfahrt 8<sup>59</sup> Uhr Hess. Ludwigsbahn.

Rundfahrkarte Eppstein-Hattersheim. Marschzeit 5 Stunden, Gäste sind willkommen.

Um zahlreiche Bethöligung ersucht

Der Vorstand. F 309

## Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag, den 11. März 1894

(Passionssonntag)

findet im Römersaale, Dohheimerstraße 15, die Aufführung des Oratoriums:

## Die Passion unseres Herrn Jesu Christi

in sieben Bildern, nach den Worten der hl. Schrift für Soli und gemischten Chor mit Clavier- und Harmoniumbegleitung componirt von H. F. Müller, Dechant in Umburg, Ehrenmitglied der Akademie St. Cäcilia in Rom, unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Ida von Toussaint** (Sopran) und Herrn **Wilhelm Geis** (Tenor) statt.

Preise der Plätze: Numerirter Platz 2 Mk.

Reservirter Platz 1.50 Mk.

Nichtreservirter Platz 1 Mk.

Karten sind zu haben bei Herrn Buchhändler **Molzberger** (Duisenstraße 27), Hausmeister **Winsifer** (Dohheimerstraße 24) und Abends an der Kasse.

Beginn der Aufführung: 8 Uhr Abends. F 256

Alle Gönner des Vereins, alle Freunde der geistlichen Musik, sowie alle Glieder der Gemeinde ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

**Fürst Bismarck-Feier.**

Zur Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck findet

Samstag, den 31. März d. J.,

Abends 8 Uhr,

ein

**Festessen**

statt, zu welchem Nichtmitgliedern die Theilnahme gestattet ist

**Preis pro Gedeck 4 Mk.**

Eingezeichnungslisten liegen beim Hausmeister und dem Wirthschafter auf. Die Tischkarten müssen bis spätestens Donnerstag Abend, den 29. d. M., gelöst sein; bei späterer Lösung tritt ein Aufschlag von 1 Mk. pro Gedeck ein.

Der Vorstand. F 231

## Frühjahrs-Neuheiten.

Regenmäntel, Promenades, Jaquettes, Capes,

Werth 100 Mk., jetzt 20 und 30 Mk.

**Kinder-Mäntel 3 Mk.**

Leipziger Parthiewaarengeschäft,  
21. Nerostrasse 21. Part.



wozu freundlichst einladet

**Zum Seidenräupchen,**

38. Saalgasse 38.

Heute: **Wickelsuppe,**

Aug. Köhler.



**Großen**

**Riesenhelbutt im**

**Ausschnitt** pro Pfd. 1,20 Mk., **Schellfische**

je nach Größe 30 Pf., **Cablau** im Ausschnitt von

40 Pf. an, **Zander** von 70 Pf. an pro Pfund,

**Schollen** und **Wierlaus** 50 Pf., **Winter-**

**Rheinjalm** pro Pfd. 3 Mk., lebende **Karpfen,**

**Hechte, Aale, Barsch,** sowie lebende

**Hummer** billigt, feinste Kieler **Roheh-Wüdlinge** pro

Kiste (50 Stück Inhalt) 1,20 Mk., pro Dtd. 40 Pf., pro Stück

4 Pf., **Holländische Bollharinge** Dtd. 50 Pf., **Sardinen** pro

Fäßchen 1,70 Mk., **Nollmops** pro Fäßchen 1,70 Mk. sind heute

eingetroffen bei

**J. J. Höss,**

auf dem Markt.

**Frische Maikräuter.**

Feinste Orangen 7, 10 u. 14 Pf.

Bester **Bowlen-Wein** à Flasche 60 Pf.

Neuster **Sachsenhäuser Apfelwein** Flasche 30 Pf.

**Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.



### Wiesbaden - Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs- Institut

## J. Bonk,

Blücherstraße 10 u. Kirchgasse 51,  
in Mainz:

Gr. Emmerdangasse 35.

Ganze Häuser, Glasdächer und  
Fenster aller Art werden sehr billig unter  
Garantie gewaschen. 2924

### Gasmotoren verschiedener Construction

und Größe, neue und gebrauchte, haben billig abzugeben. 2925

Rüssler & Baumbach, Frankfurt a. M.,  
Neue Mainzerstraße 71. Fernsprecher 1475.

### Blumentohl

trifft morgen frisch ein bei

Scheurer, Markt.

### ff. Johannisbeer-, Himbeer- und Erdbeer-Marmelade,

bei Abnahme von 5 Pfund per Pfund 40 Pf.,

gemischte Marmelade per Pfund 30 Pf.

empfehlen

### Adolph Roeder,

Rönaldischer Hof-Conditor.

**Wachholderstippen** mit Frucht, best. Blurreinigungsmittel,  
sowie zum Räuchern u. f. w., fort-  
während frisch zu haben. Näh. Samenhandlung **H. Schindling**,  
Gte Michelsberg und Schwalbacherstraße.

### Kaufgesuche

Ein gebrauchter gut erhaltener **Kinderstuhl** wird zu kaufen gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2907

Eine gebrauchte gut erhaltene **Pflanzenpresse** wird zu kaufen  
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2908

Gebr. **Hausstuhlwand** zu kauf. ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2895

### Verkäufe

**Zweirad-Abonnement**, sehr bequemer Platz, abzugeben **Stifts-**  
**straße 13 a, Part.**

**Wegen Umzug** sind folg. gut erh. Gegenstände bill. zu verk.:  
eine nutz-pol. zweischl. Bettst. mit Sprungrahmen, 1 Canape, sowie ein  
**Kinder-Wagen** (zum Sitzen und Liegen) **Albrechtstraße 9, Seitenb. Part.**

Gebr. **Bett u. Strohsack** b. zu vt. **Schwalbacherstr. 29, P.**

**Bettstellen** mit Sprungrahmen, sowie sonstige Möbel zu ver-  
kaufen **Friedrichstraße 3, Gartenh. 3 Tr. Anzw. Vormittags.**

Eine **Bettstelle** mit Aufbehör billig zu verkaufen **Nerostr. 29, 1 St.**

**Zu verkaufen**

ein feines engl. **Chaiselongue**, **Blümeau**, ein feines **Damen-Capes**, wenig  
gebraucht, **Bahnhofstraße 6, 3 St. rechts.**

Ein gut erhaltener **Kinder-Schwagen** mit **Nickelgestell**  
billig zu verkaufen **Dranienstraße 14.**

Sehr gute **Nähmaschine** 10 Mk., **Kastenofen** mit  
**Kohr** 10 Mk. zu verkaufen **Neroberstraße 5.**

Gebrauchte, fast neue **Kochherde** billig abzug. **Delenenstr. 23.** 2914

Ein **Regulir-Küchenofen**, 1 **Säulenofen** b. zu verk. **Manergasse 8, 1 l.**

Schöner **Affenwischer** zu verkaufen **Ideneimerstraße 6, 1.**

**Parzer Kanarienvogel**, gute Sänger u. **Juchthähne**, à 6 Mk.,  
starke **Zuchtweibchen** à 1,50 Mk. **Wollmühlstraße 10, Brdhs. 2 St.**  
Dahelbst großer **Papageifisch** zu 10 Mk. zu verkaufen.

### Kanarien, Papageien,

Zeisige, gelehrte **Blutfinken** und andere **Vögel** empfiehlt

**Henning**, Vogelhandlung, **Karlstraße 2.**

**Waggon** **Kuhdung**, auch **farrenweisse**, z. vt. **Wollmühlstr. 30, Häfner.**

### Verschiedenes

Solventer tüchtiger

### Beretreter,

welcher auf eigene Rechnung Lager hält, für einen neuen vorzüglichen,  
in jeder Haushaltung erforderl. Artikel der **Desinfectionsmittelbranche**  
für Wiesbaden gesucht. 1a Referenzen erforderlich. Offerten erbeten unter  
**R. 1638** durch **Rudolf Mosse** in **Stuttgart**. (Stg. 107/3) F 198

**Briefmarken-Tauschverkehr** gel. Off. unter **B. 22** postl.

**Whist oder Scatanisch** gel. Off. unter **X. 25** postl.

**P. Kochtr.** empf. sich zu **Diners** u. **Confirmit.** **Steubogeng. 8, D. 3.**

**Naharbeiten** jeder Art werden billig beiorat **Franckenstr. 9, Bdh. 1.**

Ein **Madchen** sucht ein **Kind** mitzuküsten. **Steingasse 22.**

Der ältere Herr dessen Hund gerietern den 8 März  
**Parkstr 2** Schaden angericht wirt erzut derselben zu  
erliegen.

### Verloren. Gefunden

Am 6. März **Dohheimerstraße** **goldene Damen-**  
**Uhr** im **Lederarmband** verloren. Für gute **Belohnung**  
abzug. **Schwalbacherstr. 9, 1 St.** Vor **Aufkauf** wird **gewarnt.**

### Unterricht

Eine junge **Engl.** erth. **Unterr.** zu **mäß. Pr.** Off. u. **M. E.** postl.  
**Lady** recommends an **English governess** for **daily engagement**  
or **separate lessons.** **Friedrichstrasse 47, III. 1.**

**Des Français**, qui désirent se perfectionner en peu de temps dans la  
**langue allemande**, peuvent avoir de l'enseignement. S'adresser sous  
**chiffre M. S. 364** à l'expédition de cette feuille.

**Buchführung.** **Unterricht** wird erteilt. **Gesf. Offerten** sub  
**H. C. B.** an den **Tagbl.-Verlag.** 24059

**Clavier-Unterricht** bei **mäß. Honorar** wird **gründl.** erteilt von  
**Käthch. Neusser.** **Jahnstr. 21, III. 23904**

**Clavier-Unterricht** **gründl. bill.** v. **Frl. Schmidt,** **Weißstr. 1 a, 3.** 1460

### Immobilien

**Kostenfreie** Vermittelung des **Ankaufs** von **Villen, Wohn-**  
**n. Geschäftshäusern, Hotels** u. **Liegenschaften** jeder Art durch  
**Immobilien-Agentur.** **J. MEIER** **Estate &**  
**Agentur.** **Taanusstr. 18.** **House-Agentur.**  
**Strengste Discretion.** 1721  
**Sprechzeit** 9-10 und 3-5 Uhr. **Telephon** No. 215.

### Immobilien zu verkaufen.

**Haus** (**Helenestraße**), für jeden **Handwerk.** passend, 6 % **rent.**  
bei 3000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen durch die **Immobilien-**  
**Agentur** von **Jac. Feilbach Jun.,** **Hellmündstraße 40, Part.**  
Ein **rentables Haus** in der **Nähe der Rheinstr.,** mit **Thor-**  
**u. schönem großen Hof,** zum **Betriebe** eines **Geschäfts** darin  
**u. auch zur Einrichtung** eines **Ladens** ganz **geeignet,** **preis-**  
**würdig** unt. **äußerst günstigen Beding.** zu verk. **Gesf. Off.**  
unter **R. S. 368** an den **Tagbl.-Verlag.** 2874

### Villa mit Stallung

an **frequenter Promenade** für 80.000 Mk. zu verkaufen. 2414  
**J. Meier,** **Immobilien-Agentur, Taanusstr. 18.**

**Günstig** zu verkaufen ist ein **schönes Besitzthum** an vier **Kreuzstrassen,**  
**nähe der Stadt,** mit **flotter Birtshaus,** **Scheuer, Stallung, 6 Morgen**  
**pr. Gärten.** **A. L. Fink,** **Agent, Holz- u. Kohlenhdl., Delaspestr. 8.**  
Ein **rentables Haus** in der **Mitte der Stadt,** **sehr gute Lage,**  
mit **drei Läden,** **Thorfahrt,** **großem Hof** und **zwei großen**  
**Wertstätten** oder **Lagerraum,** **Familien-Verh.** **halber äußerst**  
**preisw.** zu verkaufen. **Gesf. Offerten** unter **P. S. 367** an  
den **Tagbl.-Verlag.** 2871

Ein **Haus,** **nähe der Adolphsallee,** **Abtheilung halber**  
billig zu verkaufen. **Off. unter S. 14.** 2866  
an den **Tagbl.-Verlag.** 2827

**Die Villa Rosenstrasse 4,**

canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr. durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.** 63

Ein älteres kleines Landhaus mit schönem schattigen Garten, 5 1/2 Ruten Flächengehalt, feinste Lage, 4 Minuten vom Kurhaus, zum Um- resp. Neubau sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 215

Das Haus Rheinstraße 91 m. gr. Weinkeller u. Thoreinf. ist u. gänzl. Bed. zu verk. Näh. b. Eigenth. **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 20547

Kleines neues Haus mit gutem Kohlengeschäft sofort billig zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dohheimerstraße. 2917

Prachtvolle Villa am Kurpark sehr preiswerth zu verkaufen durch **Jac. Feilbach jun.**, Hellmündstraße 40, Part.

Ein neues hoch rentables Delsteinhaus Umstände halber 14,000 Mk. unter dem Taxwerth zu verkaufen (Alles vermietet). **P. G. Rück**, Dohheimerstraße 30 a. 2920

Ein Besitztum bei Mainz, mit Wirtschaft u. Bäckerei, mit großem Hof, Scheune, Wohnhaus, Acker u. Garten, zu verkaufen oder zu verpachten. Eignet sich auch für Fabrikanlage. Off. unter **G. B. 100** hauptpostlagernd Mainz erbeten.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Ein rental. Haus, Wörthstr. oder Zahnstr., von zahlungsf. Manne zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag. 2877

Suche eine Villa im Preise von 45-70,000 Mk. zu kaufen, möglichst frei von Hypotheken. Als Anzahlung cedire eine prima 2. Hypothek in Höhe von 50,000 Mk. Offerten mit genauer Preisangabe unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag. 2918

**Geldverkehr**

**Hypotheken- Agentur.** **J. Meier**, Taunusstrasse 18. 62  
**Geld** verm. discret **A. Amme**, Deuben b. Dresden. 20 Pf. Rückp. erw. (Dro. 3331) F198

**Capitalien zu verleihen.**

6000-10,000 Mk. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **W. O. 307** bef. der Tagbl.-Verlag.

25-30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul. Gesf. Off. unt. **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag. 2817

135 Tausend Mk. ganz oder geteilt auszuleihen. 2351  
**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 18.**

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gesf. Offerten unt. **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag. 2818

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**4-5000 Mk.** von einem soliden Geschäftsmanne zu 6% auf einige Jahre gesucht. Gesf. Off. unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

**2000 Mk.** jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2382

**12,000 Mark** zu 4 1/2 % direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter **A. G. 683** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

**30,000 bis 38,000 Mark** zu 4 1/2 % an erste Stelle per 1. April zu leihen gesucht. Off. unter **Z. R. 682** an den Tagbl.-Verl. erb. 1043

**50-60,000 Mk.** gegen gute 2. Hypothek auf ein neuerbautes Geschäftshaus in der Mitte der Stadt ges. Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag. 2870

Auf eine gewerbliche Anlage mit bedeutender Wasserkraft werden **6000 Mk.** zu 5% Zinsen als erste Hypothek gesucht. Das Anwesen ist mit 12,000 Mk. versichert. Näh. Beltrichstraße 9, Hths. Part. bei **Knefeli**. 2354

**25-30,000 Mk.** gegen gute 2. Hypoth. (neues Haus) von gut situir. Geschäftsmanne gesucht. Gesf. Offerten unter **U. S. 371** an den Tagbl.-Verlag. 2876

**Hypothek 25,000 Mk.**

auf Ia Object an zweiter Stelle gesucht. Offerten unt. **G. 681b** an **Maassenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.** F134

**1800 Mk.** werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen doppelte Sicherheit aufs Land gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2829

**15-20,000 Mk.** prima 2. Hypothek von vermög. Manne für jetzt oder auch später gesucht. Gesf. Offerten u. s. s. **369** an den Tagbl.-Verlag. 2875

**17,000 Mk.** gute Nachhypothek zu 5% sofort oder später zu cediren gesf. Off. unter **O. H. 1** postl. 2939

**5000 und 20,000 Mk.** gegen Nachhypothek gesucht. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 18.**

**Verpachtungen**

**Gutspachtungen.**



Zwei Domänen à 600 Morgen und ein Hofgut 350 Morgen, nahe der Stadt und Bahn in Nassau gelegen, sind sofort auf 12 bis 18 Jahre durch mich anzupachten.

**Louis Piller**, Güter-Agent, Annen i. Westf.

**Codes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte einzige Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte,

**Johanna,**

infolge eines Unglücksfalles uns plötzlich gestern Abend 1/29 Uhr in kaum vollendetem 16. Lebensjahre durch den Tod entrißen worden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**F. A. Ohme,**

Königl. Hof-Decorations-Maler.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Rheinstraße 95, aus statt. 2926

# Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei u. Wasch-Anstalt.

**Neues** Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.  
(Deutsches Reichspatent No. 79505).

Annahme für Wiesbaden und Umgegend  
bei Herrn 2886

**Aug. Weygandt,**  
Langgasse 8.

Frühjahr - Saison 1894.

**Neuheiten:**  
Jaquettes Regen-Mäntel  
und Capes. und Promenades.  
Costumes.

**S. Hamburger,**  
Langgasse 11.

2422



## Zithern,

sowie alle Streich- und Metalblas-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik

**L. Jacob, Stuttgart.**

Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illustr. Kataloge grat. u. franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrument gebeten wird.



F 108

**Großer  
Möbel- und Betten-Verkauf**  
22. Michelsberg 22. F 415  
**G. Reinemer.**

Ein weiches Confermanden-Feld, zwei Mal getragen,  
billig zu verkaufen Saalgasse 32, 2 l

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Bergkirche. Samstag, 10. März, Vorm. 11 Uhr: Beichte. Pfr. Grein.  
Sonntag, 11. März, Judica.  
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Confirmation und heil. Abendmahl. Nachm. 3 Uhr: Pfr. Beesebmeyer. Prüfung der Confermanden.  
Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Nachm. 3 Uhr: Pfr. Bidel. Prüfung der Confermanden.  
Milde Gaben zur Kleidung armer Confermanden werden von den Herren Geistlichen mit Dank entgegengenommen.

### Amtswoche.

Bergkirchengemeinde. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein.  
Beerdigungen: Pfr. Beesebmeyer.  
Marktkirchengemeinde. Pfr. Ziemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen.  
Neufkirchengemeinde. Taufen und Trauungen: Pfr. Bieder.  
Beerdigungen: Pfr. Friedrich.  
Dienstag, 13. März, Abends 6 Uhr:  
Passionsandacht im Turnsaal der Höheren Mädchenschule. Div. Pfr. Runge.  
Mittwoch, 14. März, Abends 8 Uhr:  
Bergkirche. Passionsgottesdienst. Pfr. Beesebmeyer.  
Donnerstag, 15. März, Abends 5 Uhr:  
Marktkirche. Passionsandacht. Pfr. Friedrich.  
Samstag, 17. März, Vorm. 10 Uhr:  
Bergkirche. Beichte. Pfr. Beesebmeyer.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag Vorm. 10 Uhr. Freitag, 16. März, Abends 7 Uhr: Vortrag des Hrn. Confistorialrath Dalton: „Ein Tag in Kanton“, Mittheilung aus seiner Weltreise.

### Katholische Kirche.

Sonntag, 11. März. Fünfter Fastensonntag. Judica.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre, Abends 6 Uhr: Fastenpredigt. Mittwoch und Samstag, Abends 6 Uhr: Fastenandacht mit Segen. Freitag von 5—7, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte. Milde Gaben für bedürftige Erstcommunikanten werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen. Für denselben Zweck ist auch der Ertrag der Collecte nach der Fastenpredigt bestimmt. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/2 Uhr. Dienstag und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.  
2. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag ist Morgens 8 1/2 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht.  
3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.

### Alt-katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 11. März, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 51, 46, 44. W. Krimmel, Pfr.

### Evang.-luth. Gottesdienst. Adelhaidstraße 23.

Sonntag, 11. März, Judica, Um. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, 14. März, Abends 8 1/2 Uhr: Passionsbetrachtung. Pfr. Staudenmeyer.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers von Rußland. Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Verzeihungs-Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Montag, Abends 5 Uhr: Eßimonen. Dienstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Stunden; Abends 5 Uhr: Eßimonen. Mittwoch, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Fastenmesse; Abends 5 Uhr: Eßimonen. Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Stunden; Abends 5 Uhr: Eßimonen. Freitag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Fastenmesse; Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst und Beichte. Samstag, Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe und Communion.

### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

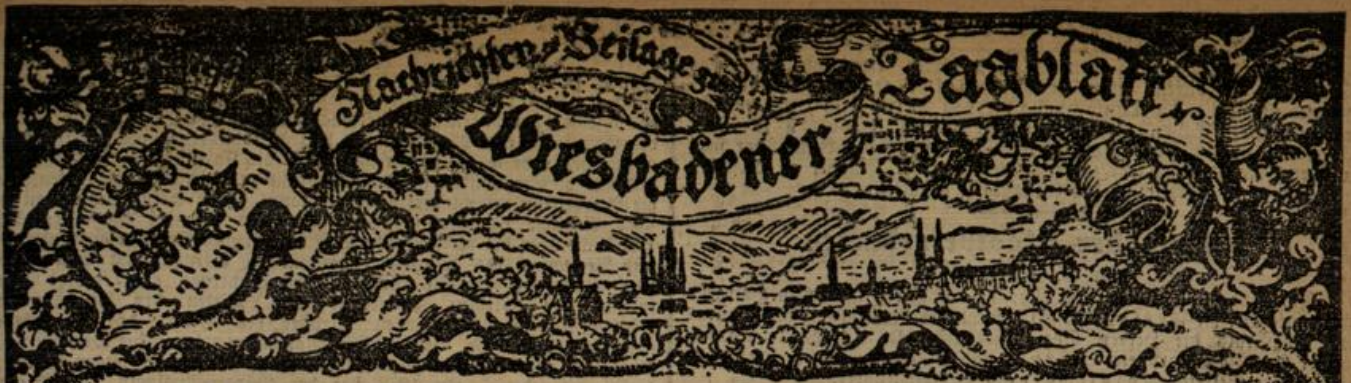
Sonntag, 11. März, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Walsaal des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Heilige Leidenschaft, heiliges Leiden, heiliges Mitleid“. Lied No. 152, V. 1, 4, 5. Prediger Knechtwolf. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 11. März, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 6 1/2 Uhr: Familienabend; Gäste herzlich willkommen. Montag Abends 8 1/2 Uhr: Feststunde. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (1. Mos. 18, V. 17—21). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Dohheimerstraße 6, Hinterhaus Bartert. Sonntag, 11. März, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

### English Church Services.

March 11. V. Sunday in Lent. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3. 30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. March 12. Monday. 11. Morning Prayer. March 14. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. March 16. Friday. 4. Evening Prayer and Address. On Tuesday, Thursday and Sat. Evening Prayer at 4. 30. J. C. Hanbury, Chaplain.



### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der  
**1. Beilage: Herzenskämpfe.** Roman von Karl von Leifner.  
(4. Fortsetzung.)

### Aus Stadt und Land.

**— Zur Erinnerung.** Am 10. März 1814 kam es innerhalb des großen Kampfes, der sich auf französischem Boden abspielte, zu der großen und furchtbaren Schlacht bei Laon. Sowohl von Seiten der Verbündeten wie Napoleons hoffte man an diesem Tage auf eine Entscheidung, und auf beiden Seiten glaubte man den Gegner zu schlagen zu können, daß er sich zurückziehen werde. Beide Parteien täuschten sich; der Kampf blieb im Ganzen fruchtlos, aber Napoleon büßte an 9000 Mann ein, die Verbündeten etwa die Hälfte. Dem Kaiser gelang es nicht, trotz hartnäckigster Anstrengungen, Laon zu nehmen, und andererseits vermochten die Verbündeten es nicht zu hindern, daß Napoleon eine feste Stellung bei Soissons bezog. Die Kriegsführung war namentlich auf der Seite der Verbündeten eine wesentlich andere, als die unserer Zeit; eine einzige kraftvolle, aber auch gemeinsame Anstrengung der Verbündeten hätte damals bereits Napoleon über den Haufen geworfen und viele der späteren schweren Opfer erspart.

**— Ehrensold für die Kriegs-Veteranen von 1870/71.** Mit Bezug auf den Artikel in Nr. 104 unseres Blattes machen wir die Veteranen von 1870/71 darauf aufmerksam, daß von heute an die Liste an den hohen Reichstag zur Unterzeichnung in dem Cigarrengeschäft von Sch. Gerzigen, Laingasse 31, offen liegt. Das Centralcomité der vereinigten Veteranen Nord- und Westdeutschlands bittet alle Kampfgenossen von 1870/71, die Beitritt an den hohen Reichstag durch ihre Unterschrift zu unterstützen. Die Liste bleibt nur bis zum nächsten Dienstag, den 13., offen liegen.

**— Der Ausschuss für das Anführer-Denkmal** will in der Voransetzung, daß die nötigen Geldmittel zur rechten Zeit eingeheu, die Arbeiten so rasch fördern, daß am 10. Mai 1896, 25 Jahre nach dem Frankfurter Frieden, das Werk fertiggestellt und eingeweiht werden kann. An der Bausumme, die zwischen 800—900,000 Mk. betragen wird, fehlen noch etwa 250,000 Mk. Diese sind von drei Kriegervereinen Deutschlands aufzubringen, wenn nicht patriotische Herzen und Hände die alten Soldaten durch freiwillige Gaben unterstützen. Beiträge werden im Bureau des Deutschen Kriegerverbundes, Berlin W. 62, Anführerstraße 97, entgegengenommen.

**— Ueber Orchideen** veröffentlicht der Breslauer Botaniker Prof. Ferd. Sohn eine interessante Abhandlung in „Nord und Süd“. Seit den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts begannen die mit großen Kapitalien arbeitenden Engländer, später auch die belgischen Handelsgärtner, besondere kostspielige Expeditionen auszurüsten, um die Urwälder der alten und neuen Welt nach Orchideen abzuluchen und diese nach Europa zu senden. Von den Tausenden der Knollen, die, von den Mutterstämmen losgerissen, aus ihrer sonnigen Heimat in die kohlengeschwängerte Nebel-Atmosphäre Englands oder Belgiens versetzt wurden, gingen die allermeisten nach kurzer Zeit wieder zu Grunde; denn die Gärtner, damals noch wenig vertraut mit den Lebensbedingungen dieser Pflanzen, glaubten ihnen ihr Haus nicht heiß und nicht feucht genug wachen zu können; erst seit etwa dreißig Jahren haben sie gelernt, die Behandlung den verschiedenen Bedürfnissen der verschiedenen Arten anzupassen. Die Zahl der in den Gewächshäusern Europas in Kultur befindlichen Arten wird gegenwärtig auf 2000 geschätzt; in den botanischen Gärten von Kiew und St. Petersburg werden 1500, in dem von Berlin über 1000 Arten kultiviert. Anfangs freilich waren es nur sehr wenig Reichbegüterte, die obersten Reichtümern, die sich den Luxus eines eigenen Orchideenhäuses gönnen konnten; denn es mußten oft für eine einzige Art, bei deren Einammeln vielleicht das Leben eines Forschers zum Opfer gefallen, wo von Hunderten nach Europa geschickt worden, vielleicht nur einige wenige am Leben geblieben waren, ungeheure Preise gezahlt werden. In Deutschland galt bis in die sechziger Jahre das reiche Hamburg als das Eldorado der Orchideen; in Berlin war die Villa Reichenheim im Thiergarten durch Jahrzehnte berühmt wegen ihres Orchideenhäuses; in Oesterreich war es wohl zuerst Graf Thun, der in seinem herrlichen Berggarten zu Tetschen an der Elbe im Jahre 1841 bereits 46, 1847 dagegen schon 500 ausländische Orchideen züchtete. Aber es ist noch nicht viel über ein Jahrzehnt, daß der zuerst von englischen

Handelsgärtnern gefasste Gedanke, Orchideen für die Million (Orchids for the million) heranzuziehen, der Verwirklichung nahe gebracht worden ist. Auch in Deutschland ist es bereits dahin gekommen, daß die Orchideen als vornehmster Schmuck bei festlicher, wie bei trauriger Veranlassung geradezu populär geworden sind. Der größte Orchideenluxus wird gegenwärtig wohl in Nordamerika getrieben, wo für eine tabellose Cattleya, die eine einzige Nacht an der Robe einer Dame, im Knosploch eines Gentleman prangen soll, 20—25 Mk. bezahlt werden. Besonders beliebt sind dort die Orchideen für Brautbouquets, die bis zu 400 Mk. kosten; eine gewisse Berühmtheit erlangte der aus Orchideen und Orangenblüthen bestehende Strauß, den die Tochter des reichen William Astor in New-York an ihrem Hochzeitstage trug und der mit 1600 Mk. bezahlt wurde. Dank dieser allgemeinen Verbreitung der Orchideenkultur, die von Jahr zu Jahr immer weitere Ausdehnung gewinnt, genießen wir jetzt in den Schaufenstern unserer Blumenhandlungen, ganz besonders aber in den großen Gartenausstellungen einen Anblick, wie ihn die Natur selbst in den am meisten begünstigten Gegenden nicht zu bieten vermag. Denn alle Reisenden beklagen, daß der tropische Urwald zwar eine unbeschreibliche Leppigkeit des Laubwerks, aber nur wenig Blumen zeigt.

**— Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club** macht nächsten Sonntag, den 11. März, seine erste diesjährige Hauptwanderung nach dem Lorschthal. Die Abfahrt geschieht 8 Uhr 30 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn bis zur Station Auringen-Medenbach. Von hier geht es zu Fuß nach Langenhain, woselbst bei Gastwirth Becker in der „Schönen Aussicht“ das Frühstück eingenommen wird. Dann wird über den Heidenfeller nach Lorschbad marschirt, worauf die Tour über den Kapellenberg mit der so schön gelegenen Hoheimer Ravelle nach Hofheim fortgesetzt wird. In Hofheim findet bei Gastwirth Fach um 3 1/2 Uhr das gemeinsame Mittagessen statt. Den Belohnung bildet der Weg von Hofheim nach Hattersheim, von wo aus mit der Taunusbahn die Rückfahrt angetreten wird. Zu dem Ausflug werden Rundfahrkarten Eppstein-Hattersheim gelöst. Es sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die zu begehenden Wege meist sehr gut chauffirt sind, was ja bei der wechselnden Witterung in der jetzigen Jahreszeit von großem Vortheil ist.

**— Zur Weltausstellung in Antwerpen.** Karl Niejels Reisekontor, Berlin SW., Königgräberstraße 34, beabsichtigt, wie im Vorjahre zur worlds fair nach Chicago, Gesellschaftsfahrten nach Antwerpen zur diesjährigen Weltausstellung zu unternehmen. Je nach Wunsch können die Teilnehmer hiermit Excursionen nach Ostende, Paris, London, sowie den Beinen von Holland, England und Schottland verbinden. Ausführliche Programme zu diesen, wie zu den bevorstehenden Reisen nach Italien incl. Riviera und Besuch der Insel Corfu, nach Spanien, Norwegen und Schweden und zu den Reisen nach Südrussland und dem Orient versendet obiges Kontor gratis und franco.

**— Die Beerdigung** der beiden jungen Mädchen von hier, welche vor einigen Tagen im Rhein bei Wieblich den Tod suchten und fanden, ging gestern Nachmittag von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus von statten. Dem Kondukt folgten außer den schwer betroffenen Angehörigen viele andere Leidtragende. Die Platterstraße war auf beiden Seiten von einer großen Menschenmenge dicht besetzt. Die beiden Särge wurden unter den Klängen des Chorals „Jesus meine Zuversicht“ in ihre Gräber gesenkt. Nach der nach katholischen Ritus vollzogenen Leichenseier intonierte die Musik noch das Trauerlied „Wie sie so sanft ruhn“, worauf sich die Menschenmassen langsam zerstreuten.

**— Besitzwechsel.** Herr Baron Otto v. Küster, kaiserlich russischer Staatsrath a. D., hat von Herrn Weinhändler Moritz Simon die Villa Humboldtstraße 6 gekauft. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Taunusstraße 18.

### Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)  
\* Auf das heute Abend, 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Casino unter Mitwirkung von Fräulein Minny Warbed (Sopran) und Herrn Harald v. Mickwitz (Klavier) stattfindende Konzert des „Luferschen Gesangsvereins“ sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht.  
\* Der Verein „Deutonia“ veranstaltet kommenden Sonntag, den 11. März, im oberen Saale der „Drei Könige“ (Marktstraße) einen Familienabend mit Tanz.  
\* Die dieswintertlichen Veranstaltungen der „Turngesellschaft“ finden mit der am nächsten Sonntag, den 11. März, Abends 8 1/2 Uhr, in den Casinosälen, Friedrichstraße 22, stattfindenden humoristischen Abend-

unterhaltung mit darauffolgendem Ball ihren Abschluss. Da das Programm an diesem Abend wieder ein sehr reichhaltiges und angesehenes ist, sowie die Tanzordnung die von Herrn Frh. Heibeker eingeführten neueren Tänze, als Gavotte der Kaiserin, Menuet à la reine, Esmeralda und Menuetwalzer, enthält, so dürfte der Besuch der stets beliebten Veranstaltung sehr zahlreich werden. Der Eintritt zu derselben wird nur gegen Vorzeigung der Einlasskarte gestattet.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 9. März 1894.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofraths Professor Dr. A. Fresenius 41 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Geh. Beigeordneter Körner und Stadtrath Dr. v. Heyden, ferner Herr Sekretär Kojalewski als Protokollführer.

Es wird zunächst beschlossen, die nächste, auf den Charfreitag fallende Sitzung am Mittwoch der Charwoche, den 21. März, abzuhalten.  
Von einer Einladung des „Turn-Vereins“ zu dessen am nächsten Sonntag in der Turnhalle Hellmündstraße 33 stattfindenden Schauturnen nimmt das Kollegium Kenntnis.

Der Herr Vorsitzende macht sodann die Mittheilung, daß der Magistrat seine Vorlage, betreffend die Regulirung der Gehälter zweier technischen Beamten des Gas- und Wasserwerks, zurückgezogen habe, ferner, daß Herr Architekt W. Reibold auf die Bedingungen, welche das Kollegium an den Verkauf von städtischen Grundstücksflächen am Kaiser Friedrich-Ring geknüpft habe, eingegangen ist. Der Kaufvertrag zwischen dem Magistrat und Herrn Reibold gilt somit als genehmigt.

Herr W. Henschel hier hat eine Eingabe an die Stadtverordneten-Versammlung gerichtet und darin Beschwerde geführt, daß im Budget nur die Mittel für eine Pflasterung des Trottoirs im Nerothal bis zum Hause No. 39 vorgezogen seien. Er bittet, dafür zu sorgen, daß die Bretterwand, welche einen Schandfleck für die ganze Straße bilde, beseitigt und durch eine andere anständige Einfriedigung ersetzt werde, sowie daß das Trottoir vor den Häusern Nr. 43-49 mitgepflastert werde. Die Eingabe wird an den Magistrat abgegeben.

Das Gutachten des Herrn Professors Dr. Vorggreve über den Zustand der Platanen in der Rheinstraße wird verlesen. Darin wird insbesondere hervorgehoben, daß inzwischen die schon früher ausgesprochene Ansicht des Herrn Professors Vorggreve, daß die Alleebäume nicht in dem Maße erkrankt wären, wie man vielfach annehme, eine Bestätigung erfahren habe, indem der Orkan vom 10.-12. Februar, welcher in den Staatsforsten so erheblichen Schaden verursacht habe, es nicht vermocht hätte, auch nur einen einzigen der angeblich wurzelkranken Bäume zu werfen. Wenn aber ein solcher Wintersurm nicht einen der Bäume niedergelegt hätte, so beweiße dies, daß sein Eintreten für die vorläufige Verzügung der Abholzung der Allee berechtigt gewesen wäre. Es wäre ja nicht unwahrscheinlich, daß noch eine kleine Anzahl Bäume Fäulnis im Kerne oder an der Wurzel zeigten, die durch völlig unschädliche Bohrungen im Frühjahr festgestellt werden könnten. Herr Professor Dr. Vorggreve bemerkt schließlich noch, daß der Windbruch in der ganzen Monarchie auf 8 Millionen Festmeter geschätzt werde. Die Versammlung verweist die Angelegenheit zur weiteren Vorberatung an den Bau-Ausschuss, welcher für diesen Fall durch die Mitglieber der Grundstücks-Deputation verstärkt wird.

Infolge des Gesuchs des Herrn Josef Weismüller um die Erlaubnis zur Errichtung einer Pferdebeschlägerei in einem hiesigen Feldstüdt, welches vom Magistrat genehmigt, von der Stadtverordneten-Versammlung aber abgelehnt, dann jedoch nochmals von dem Gesuchsteller eingebracht worden war, erhielt die Accise-Deputation den Auftrag, ein Gutachten über die Errichtung von Pferdebeschlägereien zu erstatten. Dieses Gutachten befindet sich heute unter den Magistrats-Vorlagen und gipfelt darin, daß Pferdebeschlägereien mit dem städtischen Schlachthaus (es war von W. gebeten worden, ihm einen Platz innerhalb der gen. städtischen Anlage anzuweisen) nicht verbunden werden sollen. Da im Uebrigen auch kein anderer geeigneter Platz in Vorschlag gebracht worden ist, so hat der Magistrat das wiederholte Gesuch Weismüllers auf Antrag der Accise-Deputation abgelehnt, und die Versammlung schließt sich diesem Spruch an.

Namens des Finanz-Ausschusses berichtet Herr Stadtverordneter Götz über das Testament des Fräulein Marie Eleonore Stuber. Außer den bekannten Legaten ist noch ein solches von 20,000 M. ausgesetzt für die Kinder einer Verwandten, welche früher in Kassel wohnten, später aber mit ihrem Vater nach Amerika ausgewandert. Sodann werden von verschiedenen andern Verwandten, so den Kindern Feiz, Geschwister Ries, Otto Napp in Frankfurt a. M. und den Erben des verstorbenen Rentners Ludwig Heppenheimer in Wiesbad, welcher bekanntlich mit 100,000 M. bedacht war, aber kurz vor der Erblässerin mit Tod abging, Ansprüche geltend gemacht. Das Immobilien-Vermögen der Erblässerin ist vom Feldgericht auf 287,540 M. geschätzt. Die Höhe der Ausstände und Werthpapiere ist noch nicht bekannt. Herr Stadtrath Bell ist auf Magistratsantrag vom Amtsgericht zum Kurator der Erbmasse ernannt worden. Dessen Aufgabe ist nun zunächst, ein Inventar aufzustellen. Auf Antrag des Finanz-Ausschusses wird beschlossen, die Allerhöchste Genehmigung zum Antritt der Erbschaft unter der Rechtswohlthat des Inventars durch den Magistrat herbeizuführen. Wegen der oben erwähnten Ansprüche sollen die Auslagen abgewartet werden, welche die Stadt bei Ertheilung der Allerhöchsten Genehmigung erhält.

Zu der Magistratsvorlage, betreffend die Verlegung und Beschränkung des Andreasmarktes, liegt ein Gutachten der Accise-Deputation vor. Der Verfasser desselben,

Herr Stadtverordneter J. S. Maier, bringt dasselbe zur Verlesung. Danach war der Andreasmarkt schon vielen Umänderungen ausgesetzt, man wollte ihm sogar schon des Ofteren das Lebenslicht ausblasen, aber immer wieder haben seine Freunde gestekt. Neuerdings hat nun die Kgl. Polizeibehörde unter dem 23. Januar dem Magistrat den Antrag unterbreitet, den Markt gänzlich aufzugeben und denselben zu verlegen, daß die Karussells in der Ringstraße und nur die Schaubuden in der Rheinstraße zur Aufstellung gelangen, sodas die Pferdebahn ungehindert verkehren könne. Die Accise-Deputation hat diese Anträge eingehend geprüft. Der Bericht giebt eine attemmäßige Uebersicht über die verschiedenen Beschwerden und Anträge auf Aufhebung und Verlegung des Marktes. Erwähnt sei hiervon, daß schon in 1866 eine Verlegung in die Wilhelmstraße beantragt, aber infolge Widerspruchs der dortigen Anwohner und Bitten der Bewohner der Kirchgasse und angrenzenden Straßen, den Markt dort zu belassen, abgelehnt worden ist. Ein anderes Mal haben wieder die Bewohner der Kirchgasse und des Mauritiusplatzes um die Verlegung wegen Geschäftsschädigung gebeten. In 1873 hat der Bürger-Ausschuss mit 28 gegen 26 Stimmen die Aufhebung des Marktes beschlossen, der Gemeinderath aber beschloß damals die Verbeibaltung und zwar mit Rücksicht auf den allgemein kund gegebenen Bürgerwillen. In 1885 hat die Accise-Deputation die Verlegung in die Schwalbacher- und Bleichstraße beantragt. Davon wurde abgesehen, weil die Straßen zu eng sind. Die Anzahl der Buden und Karussells war auch beschränkt, nach und nach aber wieder erhöht worden. In den jetzigen Beratungen der Accise-Deputation war die Minderheit dafür, den Markt einfach aufzugeben, die Mehrzahl ist zwar für dessen Verbeibaltung, aber für eine Beschränkung des Färms und aus sanitären Gründen für eine Unterlagung des Kiegels. Der Mehrheitsbeschluß geht dahin: eine gänzliche Unterdrückung des Andreasmarktes empfehle sich zur Zeit nicht, dagegen die Marktordnung für dieses Jahr im Wesentlichen dahin zu treffen, daß: 1. die Rheinstraße bis zur Vorhofsstraße frei bleibe, ebenso die Kirchgasse, damit der Pferdebahnbetrieb nicht gestört werde, 2. die Stände in die Nebenstraßen der Rheinstraße untergebracht werden, 3. Karussells nur 4-5, Schaubuden höchstens 10-12 zugelassen werden und die Genehmigung nur unter der Bedingung zugestagt werde, daß der unangenehme Lärm, wie das Blasen auf Trompeten und Musikeln, Schlägen auf das Tambour etc. wegfallen und der Markt um 8 Uhr geschlossen werde. 4. Der Polizeibehörde soll anheim gegeben werden, gegen den Unflug des Kiegels und zweifelhafte Elemente einzuschreiten. Nach Ansicht der Accise-Deputation ist eine Verlegung der Ringstraße mit Buden nicht zu empfehlen, da die Straße noch nicht genügend ausgebaut ist. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt noch, daß der Magistrat seine Beschlußfassung ausgelegt habe, um zu einem auf der Auffassung der Bürgerchaft beruhenden Votum zu gelangen. Die Versammlung beschließt, die Angelegenheit durch einen besonderen Ausschuss vorberathen zu lassen, und beauftragt den Wahl-Ausschuss, in der nächsten Sitzung diesbezügliche Vorschläge zu machen.

Der dritte Punkt der Tagesordnung: Fortsetzung der Berathung wegen der Straßenbahn-Angelegenheit, wird abgelehnt, da die Sache noch nicht weit genug gediehen ist.

Ueber den Antrag des Bau-Ausschusses, betr. die Abänderung des Fluchtlinienplanes der oberen Dogheimerstraße und den von Interessenten erhobenen Einspruch gegen die für jenen Straßentheile geplante Landhausbauweise, berichtet Herr Stadtverordneter Auffmann. Die Fluchtlinie soll vorerst nur auf 200 Meter Länge festgelegt werden, mit Rücksicht auf eine von Herrn Professor Baumeister vorgeschlagene Diagonalsstraße von der Kirche nach der Bleichstraße. Der Aufbau an der oberen Dogheimerstraße soll in geschlossener Bauweise bei einer Vorgartendbreite von 8 Meter gestaltet werden. Auf Antrag des Ausschusses beschließt die Versammlung, diesem Beschluß des Magistrats im Prinzip beizutreten, die eigentliche Beschlußfassung aber auszuweichen, bis sich die Grundbesitzer über die rechtswillige Lage ihrer Grundstücke zur Straße geeinigt haben.

Auf Antrag des Wahl-Ausschusses, betreffend die Bezeichnung eines Vertreters und eines Ersatzmannes zur Genossenschafts-Versammlung der Hesse-nassauischen landwirthschaftlichen Berufs-genossenschaft für die nächsten vier Jahre, werden gewählt die Herren: Stadtverordneter Louis Wintermeyer bezw. Gärtner Paul Schetter.

Dem Antrag des bestellten Ausschusses, betr. den Entwurf einer neuen Feldpolizei-Verordnung, solchem, genehmigt die Versammlung diesen im „Tagblatt“ mehrmals veröffentlichten Entwurf nach den Vorschlägen des Magistrats. Ein Antrag des Stadtverordneten Herrn Dr. Hehner, dem § 7 hinzuzufügen, daß wegen des Nichtbewohnens von Arbeiterhäuten im Felde während der Zeit von November bis April vom Magistrat Ausnahmen gestattet werden könnten, wird abgelehnt, zumal der Magistrat ohnehin bisher schon solche Ausnahmen bei Vorhandensein zwingender Gründe zuließ.

Der Antrag des Herrn Stadtverordneten Febr, betr. die Abänderung des § 7 des Entwurfs eines preussischen Wassergesetzes im Hinblick auf die Erhaltung des nassauischen Quellengesetzes, bezweckt die Einsetzung einer Kommission, bestehend aus sachverständigen Stadtverordneten und privaten Quellenbesitzern, damit dieselbe sich gutachtlich über den Gesetzesentwurf äußere. Herr Stadtverordneter v. Dibtman befürwortet den Antrag. Der Herr Oberbürgermeister kann den Antrag zur Annahme nicht empfehlen, da der Gesetzesentwurf, der vom Herrn Regierungspräsidenten dem Magistrat zur Begutachtung überwiesen worden ist, einer Kommission des letzteren zur Berathung unterbreitet sei und deren Ansicht demnach schriftlich vorliegen werde. Herr Stadtv. Götz spricht sich dahin aus, daß trotzdem sich die Stadtverordneten-Versammlung über den fraglichen Gesetzesentwurf äußern könne und müsse, da diese Angelegenheit für unsere Stadt von hoher Wichtigkeit sei. Herr Götz empfiehlt Ueberweisung der Sache an eine gemischte Deputation, aus Mitgliedern

des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung oder, wenn der Magistrat hierzu nicht geneigt sein sollte, aus letzteren allein bestehend. Der Herr Oberbürgermeister ist mit ersterem Vorschlag durchaus einverstanden. Die Versammlung beschließt aber auf Antrag des Herrn Stadtverordneten Dr. Vertram, die Frage getrennt zu berathen und zu diesem Zwecke einen besonderen Ausschuss aus ihrer Mitte zu wählen. Gewählt wurden die Herren Dr. Vertram, Dr. Hehner, Dr. Alberti, Meusch, Kretel, Gös, Louis Wintermeyer, Febr. v. Dittman und Wihl. Neuenhofs.

Der Bericht des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses über die im Jahre 1883 stattgehabten Kassenrevisionen geht in die geheime Sitzung, ebenso der Antrag des Finanz-Ausschusses wegen der Melktenversicherung der wissenschaftlichen Lehrer an der städtischen Ober-Realschule.

### Ausland.

\* **Russland.** Miß Kate Marsden, die Wirthschafterin der sibirischen Ausländer, war in der letzten Zeit Gegenstand vielfacher Auszeichnungen durch hohe russische Würdenträger. In England und Amerika ist der Ruf der Dame durch Verleumdungen geschädigt worden. Miß Marsden hat sich deshalb nach London begeben, um diese Verleumdungen zu widerlegen. Die Stadt Moskau bewilligte ihr 8000 Rubel zur Verfolgung ihrer Segner.

### Kleine Chronik.

Das neue Hamburger Hundesteuergesetz, welches die Steuer für Hunde über 45 Centimeter Höhe von 20 Mk. auf 40 Mk. erhöht, hat unter den Hundebesitzern große Erregung hervorgerufen. Der neue Hamburger Thierärztliche Verein fordert wohlhabende Hundesreunde auf, einen Fonds zu bilden, aus welchem Beiträge zur Hundesteuer an solche Personen gezahlt werden, die nicht im Stande sind, die erhöhte Steuer aufzubringen.

In der verkauften Woche sind die dem flüchtigen Prinzen Aziz Ben Hassan Bey abgepfändeten Möbel, Pferde und Wagen zwangsweise verkauft worden. Während das gesammte Mobiliar an einen Reflektanten an bloß verkauft wurde, wurden die Pferde und Wagen einzeln versteigert. Ein Coupé mit Gummirädern erzielte 1200 Mk., ein Phaeton, ein Biisch 1000 Mk., das Reitpferd des Prinzen brachte 800 Mk., während die theueren Wagenpferde mit je 500 Mk. zugeschlagen wurden.

Das rakauer Königschloß Bawel, das seit militärischen Zwecken dient, soll einer Veräußerung an Wien zufolge, vom Militär-Veterar eingekauft und dem Kaiser als Jubiläumsgeschenk des Landes angeboten werden.

Ein afrikanischer Offizier, der in Marseille eintraf, erzählt, König Behanzin von Dahomey habe, als seine Anhänger ihn im Stiche gelassen hätten und er keine Rettung mehr vor sich sah, seine alte Mutter zu sich kommen lassen und zu ihr gesagt: Ich muß mich dem König der Franzosen unterwerfen; aber ich wünsche, daß mein Vater Gls-Gls davon in Kenntniß gesetzt werde. Es ist um Deine Sache, Du mußt zu ihm reisen. Als Behanzin so gesprochen hatte, ließ er seiner Mutter den Kopf abhauen und wußte, ohne eine Miene zu verziehen, das Calumet im Munde, ihrem Tode bei.

Ein vierzigjähriger Bierker zu Harlingen in Holland erschoss ein junges zu seiner Gemelnde gehörendes Mädchen auf seinem Studirzimmer.

Zu nächster Zeit schon werden die Touristen, welche Venedig besuchen, das Vergnügen haben, ihre Ausflüge im elektrischen Boot machen zu können. Die Gesellschaft, die während der Ausstellung in Chicago die elektrischen Boote auf dem inneren See der Ausstellung laufen ließ, verkaufte eine Zahl dieser Fahrzeuge an eine Aktiengesellschaft, welche sie in den Kanälen Venedigs verwenden will.

In den Bergdörfern am Veltin hat in den letzten Tagen der Schnee große Verbesserungen angebracht. In Basserano, Milo, Castiglione, Valletto und Biagrando sind mehr als dreihundert Hüften eingestürzt.

In einem eisernen Kasten unter dem Bette des jüngst verstorbenen spanischen Komponisten Vorkleri wurde ein Schatz von 6000 alten werthvollen Goldmünzen gefunden. Er dürfte einen Werth von 150,000 Francs repräsentiren.

Einen bemerkenswerthen Fortschritt europäischer Kultur bezeichnet die im Kaiserlichen Palast zu Tokio stattfindende Silberne Hochzeitfeier des Kaisers und der Kaiserin von Japan, die erste Silberne Hochzeit, die überhaupt je von den Japanern in ihrer Heimath gefeiert worden ist.

In London gelangt in der St. Georges-Hall demnächst Shakespeares „Hamlet“ zu Gunsten des Pferde-Asyls zur Aufführung. — Immer geistreich und pietätvoll die Engländer!

### Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 9. März.** (Schwurgericht.) Die heutige Verhandlung gegen den Tagelöhner Wihl. Friedche von Laufenfelden, zuletzt hier, endete gegen 2 Uhr Nachmittags mit der Verurtheilung des Angeklagten wegen Raubs zu 5 Jahren Zuchthaus und wegen Kuppelei zu 4 Monaten Gefängniß, die in einen Monat Zuchthaus verwandelt wurde. Dem Friedche wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt. Von der Anklage des Diebstahls wurde Friedche freigesprochen. — (Samstag: Verhandlung gegen die Ehefrau des Friedrich Wilhelm Jung, Sophie, geb. Apfelbach von Neuenstadt, zuletzt in Rüdelsheim, wegen Rords und Körperverletzung.)

— **Wiesbaden, 9. März.** (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Meßner Betske. Die zuerst zur Verhandlung stehende Anklage gegen den Gefangenen-Aufsicher M. von hier wegen fahrlässiger Gefangenen-Beurteilung hat die Strafkammer schon einmal in einer früheren Sitzung beschädigt. Bis damals vom „Tagblatt“ bereits berichtet, soll M. das Entweichen zweier Gefangenen aus dem Landgerichts-Gefängnisse dahier verschuldet haben. Da dem Gefangenen-Aufsicher aus dem Vorgange kein Vorwurf gemacht werden konnte, so erkannte das Gericht auf Freisprechung unter Verlastung der Staatskasse mit den Kosten, einschließlich derjenigen der Vertheidigung des M. durch Herrn Rechtsanwalt B o s a n o w s k i. — Einem der vorerwähnten Ausreißer, dem 23 Jahre alten Tagelöhner Jakob Ahlbach von hier, gehörig in Offheim, wird daraus, daß er bei der Flucht ein Hemd und ein Paar Socken, der Gefängnißverwaltung gehörig, mitgenommen hat, der Vorwurf der Unterzulassung gemacht. Das Gericht sprach ihn aber davon frei. — Am zweiten Weihnachtstiertag ist gelegentlich eines Lampenrührens in der „Friedrichshalle“ dahier zwischen mehreren jungen Leuten ein Viebrich ein Streit entstanden, in dessen Verlauf der 17 Jahre alte Tagelöhner Julius W. den Arbeiter B. May mit einem Messer auf den Kopf schlug. Er wird deshalb zu 3 Monaten und der 19 Jahre alte Tagelöhner August B., der dem B. zur Seite gestanden, zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

### Letzte Nachrichten.

**Berlin, 9. März.** Bei dem Minister für die Landwirthschaft fand gestern für die Mitglieder des Landwirthschaftsrathes ein Diner statt, an welchem auch der Kaiser Theil nahm. Die „Pol. Nachrichten“ erfahren, daß der Kaiser sich sehr lebhaft unterhalten und dem Minister Dr. Mikael sowie dem Landesdirektor Freiherrn v. Hammerstein in entscheidender Weise die Nothwendigkeit und den Nutzen eines Mittelkanals und anderer großer Wasserstraßen auseinandergesetzt habe. Der Verkehr auf den Wasserstraßen konfiräre nicht mit den Eisenbahnen, ergänze vielmehr auf großen Routen beide Verkehrsmittel. Bei zweckmäßiger Ordnung des Gebührenwesens könnten auch Wasserstraßen eine Rolle bringen, sowie eine Erleichterung und eine Besserung des Verkehrs. Die dadurch herbeigeführte Annäherung der Interessen der Völker könne nur einer friedlichen Entwicklung zu gute kommen. — Der Anarchist Paulowitsch wurde gestern auf dem Wege zur Arbeit verhaftet. Eine Hausdurchsuchung bei ihm führte zur Beschlagnahme zahlreicher anarchistischer Briefe und Broschüren. Man vermuthet, daß die Verhaftung wegen Fluchtverdachts vorgenommen worden ist, da der Verhaftete noch zwei Strafen abzuhängen hat.

**Graz, 9. März.** In Märzschlusslag verspürte man gestern ein heftiges, mehrere Sekunden dauerndes Erdbeben.

**Petersburg, 9. März.** Der „Regierungsbote“ meldet: Das Kaiserliche Paar, der Großfürst-Thronfolger, die Großfürstinnen Xenia Alexandrowna und Maria Paulowna, sowie die Großfürstin wohnen am Mittwoch dem Ball bei dem deutschen Botschafter bei.

### Marktberrichte.

\* **Mainz, 9. März.** Bei unveränderten Preisstande war, wie seither, in allen Fruchtgattungen schleppendes Geschäft. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Maffanischer und Pfälzer) 15 Mk. — Wf. bis 15 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 13 Mk. — Wf. bis 13 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 16 Mk. — Wf. bis 17 Mk. 50 Pf., Ungarische Gerste — Mk. — Wf. bis — Mk. — Wf., Prima amerikanischer Neb-Winter-Weizen 15 Mk. 80 Pf. bis 16 Mk. — Wf., Santos-Weizen 16 Mk. — Wf. bis 16 Mk. 20 Pf., La Plata-Weizen 14 Mk. 75 Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., Russischer Weizen — Mk. — Wf. bis — Mk. — Wf., Rumänischer Weizen 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., Hafer, hiesiger, 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., fremder 17 Mk. 50 Pf.

### Geldmarkt.

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 9. März, Abends 5 1/2 Uhr.** — Credit-Actien 298.50, Disconto - Commandit 190.20, Lombarden 92 1/2, Gotthardbahn-Actien 155.40, Laurahütte - Actien 127.20, Bochumer 133.75, Gelsenkirchener —, Harpener 133.70, 3/4, Portugiesen —, Schweizer Central 119.30, Schweizer Nordost 109.80, Schweizer Union 79.90, 3/4, Mexikaner 59.80, 5/8, Italiener 75.40, Italien. Mittelmeer —, 6/8, Mexikaner —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4/8, Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loose —, Sessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional 107.—. Tendenz: schwach, Italiener auf Paris nachgebend.

### Geschäftliches.

 **Seidenstoffe** (R. 44/0) P. 135  
direkt aus der Fabrik von von Elton & Kousson, Crefeld,  
also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen.  
Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Nässe jeder Art zu  
Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 9. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Tehmt.		Pr.-Dux. St.-A. ult.		Prior-Obligation.		Fkt. Hyp. S. XIV.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 108.95	5.	408r 48.70	4.	Raab-Oedenb. 42.62	5.	Albrecht Gold 104.80	4.	103.50
3 1/2	» 101.45	3.	» cons. inn. ult. 17.90	4 1/2	Reichenb.-Pard. 162.	4.	» Silber fl. 78.55	3 1/2	» 97.
3.	» 87.40	Zf.	<b>Städt. Obligationen</b>	4 1/2	Gotthard-Bahn 158.30	4.	Böhm. Nord Gld. 101.80	4 1/2	» Hyp.-Crd.-V. 101.80
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.90	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.40	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 100.	4.	» West Sib. fl. 80.70	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 102.50
3 1/2	» 101.80	3 1/2	» N & Q 100.	4.	» St.-A. gar. 59.60	4.	» Gold 102.50	3 1/2	Hyp.-Bki. Hb. 95.80
3.	» 87.40	3 1/2	» S 100.	4.	Schweiz. Central 119.30	4.	Elisabeth stpf. 96.60	4.	Meining. Hyp.-B. 101.30
4.	Bad. St.-Obl. 105.20	3 1/2	» T. v. 91 100.20	4.	» Nordost 109.80	4.	» stfr. 102.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.50
4.	» v. 1886 106.95	3 1/2	Darmstadt —	4.	Verein. Schweizb. 78.60	4.	Franz-Josef Sib. fl. 80.20	3 1/2	» J F H K L 99.80
3 1/2	» v. 1892 100.75	3 1/2	Heidelberg 1890 —	4.	Ital. Mittelmeer 80.30	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 79.50	3 1/2	» Lit. M. 99.90
4.	Bayer. » 107.60	3.	Karlsruhe 1886 91.10	4.	» Meridionales 107.30	4.	Oest. Localb. Gld. 103.	3 1/2	» N 99.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 99.50	3.	Mainz 86 u. 88 —	4.	» Westsicilianer 47.70	5.	» Nordwest 108.40	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. 102.30
3.	» v. 1886 —	4.	Mannheim 1890 —	5.	Russ. Südwest 76.50	5.	» Lit. A. Sib. fl. 89.10	3 1/2	» 97.50
4.	Hessische Obl. 105.90	3 1/2	Wiesbaden 1887 100.	4.	Luxemb. Pr.-Henri 64.90	5.	» B. » 88.75	4.	Pomm. H.-A.-B. 102.50
3.	Sächsische Rte. 87.	4.	» 102.70	Zf.	<b>Industrie-Actien.</b>	5.	» Süd. Lomb. Gd. 103.	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.30
3.	Wrttb. Obl. 75-80 105.	5.	Bukarest —	4.	Allgem. Elekt.-G. 159.50	5.	» » 98.50	4.	» Central-B.-Cr. 103.45
4.	» 81-83 106.65	5.	» 1888 95.95	4.	Anglo-Ct.-Guano 144.50	3.	» » Fr 62.	3 1/2	» » 96.70
4.	» 85-87 105.70	4.	Lissabon 2000r 57.50	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 354.	5.	» » 1871 » —	3 1/2	» Comm.-Oblig. 96.50
4.	» v. 1891 107.35	4.	» 400r —	4.	» Zuckerf. Wagh. 66.20	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 109.	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.
3 1/2	» 88 u. 89 100.65	4.	Neapel St. gar. Le. 66.10	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 72.30	4.	» » 102.40	3 1/2	» » 96.80
4.	Schwed. Obl. 103.60	4.	Rom Ser. II-VIII 72.	5.	Pr.-A. 101.	3.	» 1-8 Em. Fr. 86.35	4.	Rhein. Hyp.-Bk. 102.40
3 1/2	» 97.10	3 1/2	Zürich 1889 Fr. 99.80	4.	Brauerei Binding 169.80	3.	» 9 » 83.40	3 1/2	» » 96.
3.	» 88.70	5.	Pr. Buenos-Air. 35.50	4.	» Duisburg 51.	3.	» v. 1885 » 80.45	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. 102.60
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.65	4 1/2	Stadt Buenos-Air 59.20	4.	» z. Eiche (Kiel) 134.90	5.	» Erg.-N. » 83.80	3 1/2	» » 98.70
5.	Griech. G.-A. v. 90 27.	Zf.	<b>Bank-Actien.</b>	4.	» z. Essighaus 60.	5.	Prag-Dux. Gold 110.	5.	Ital. Allg. Imm. Le —
5.	» kl. » 27.	3 1/2	Dtsche Reichsbank 156.30	4.	» Kalk (v. Bardh.) 91.	4.	» » 101.	4.	» » 55.70
4.	» v. 87 23.50	4.	Frankfurter Bank 145.95	4.	» Kempff 118.	4.	Raab-Oedb. » 70.30	4.	» Nationalb. 82.50
3 1/2	Holländ. Obl. 76.20	4.	Amsterdamer Bank 149.50	4.	» Mainzer Act. 167.50	4.	Rudolf Silber fl. 79.40	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.75
5.	Ital. Rente opt. Lire 76.15	4.	Badische Bank 111.70	4.	» Park Zweibr. 89.50	5.	» (Salzkgrb.) 101.85	4 1/2	Russ. Bod.-Crd.-R. 104.80
5.	» ult. 76.15	4.	Berl. Handelsg. ult. 135.40	4.	» Stern, Oberrad 152.50	5.	» » 86.	4.	Schwed. R.-H.-B. 102.
5.	» 10000r 76.20	4.	Darmst. Bank 139.	4.	» Storch, Speyer 107.	5.	» Galizische » fl. 86.	5.	» » 94.55
5.	» kleine 76.20	4.	Deutsche Bank 167.70	4.	» ver. Gräff & Sgr. 74.30	3.	» » 49.40	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 73.
3.	» 46.30	4.	D. Genoss.-Bank 112.50	4.	» Werger 59.	4.	» 500r 49.40		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.	4.	» Vereinsbank 105.50	4.	Brauhaus Nürnberg 77.50	3.	» Mittelmeer » 81.05		
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 99.25	4.	Discont.-Comm. » 191.	4.	Cementw. Heidelb. 135.50	3.	Livornese » 52.65	Zf.	<b>Anleihenlose.</b>
4.2	» Silb.-Rte. Juli 80.40	4.	Dreadner Bank 139.50	5.	Chem. Fbr. Griesh. 241.	4.	Sardin. Secund. Le. 63.20	4.	Zf. Verzinsl. in Procenten.
4.2	» April 80.10	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 146.	4.	» Goldenbg. 99.	4.	Sicilien. E.-B. —	4.	Bad. Präm. Th. 100 136.85
4.2	» Pap.-Rte. Febr. 80.20	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 113.50	4.	» Weiler & Co. 187.	3.	Südit. (Mér.) Fr. 52.20	5.	Bayer. » 100 140.60
4.2	» Mai 80.20	4.	Mitteld. Creditbk. 96.90	4.	Dpfkornb.-u. Hefef. 55.	3.	» 52.20	3 1/2	Don. Regul. 6 fl. 100 109.
4.2	» Portug. St.-Anl. 31.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 108.	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 249.	3.	Toscan. Central » 82.	3 1/2	Goth. Präm. I. Th. 100 113.50
4.2	» äuss. Schuld 22.35	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 177.	5.	D. Verlagsanstalt 188.30	4.	» » 52.20	3.	» II. » 100 109.80
4.2	» kleine St. 22.35	4.	Pfälzische Bank 116.90	4.	Eiseng. v. Mill. & A. —	3.	» » 103.20	3.	Holl. Comm. fl. 100 104.70
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 131.	5.	Farbwerke Höchst 349.	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 83.90	3.	Köln-Mind. Th. 100 132.05
5.	» kl. » 97.20	4.	Rhein. Creditbank 122.55	5.	Filzfabrik Fulda 163.	4.	Russ. Südwest Rbl. » 99.40	3.	Madrid. Fr. 100 37.29
5.	» v. 1892 97.20	4.	Schaaffhaus. B.-V. 118.50	4.	Frankf. Baubank 114.50	4.	Ryäsän-Koel. 97.45	3.	Mein. Pr.-Pi. Th. 100 128.30
5.	» am. 1890 86.80	4.	Süddeutsche Bank 100.40	4.	» Hotel 61.	4.	» Warsch.-Wien. 101.	4.	Mein. Pr.-Pi. Th. 100 128.30
4.	» innerer Lei 83.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 162.	5.	» Trambahn 223.	4.	» Wladikawkas Rbl. » 99.25	5.	» » 124.45
4.	» äuss. 84.60	4.	Württ. Vereinsbk. 127.	4.	Gelsenk. Gussst. 66.20	4.	Anatolische 91.10	3.	» » 126.30
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.80	4.	Oesterr.-Ung. Bank 843.	4.	Glasindustr. Siem. 162.90	4 1/2	» Port. E.-B. 1889 » 27.40	5.	» » 124.45
5.	» III. Orient 68.20	5.	Oesterr. Länderbk. 207.50	4.	Grazer Trambahn 94.80	5.	Niedl. Transv. Obl. 102.60	3.	» » 124.45
4.	» Cons. v. 1880 100.20	5.	» Creditanst. 299.87	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 142.70	Zf.	<b>Am. Eisenb.-Bonds.</b>	4.	» » 124.45
4.	» Eisb.-A. I-II 101.50	5.	Ungar. Creditbk. 361.50	5.	» Elektr. G. Wien 97.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 45.10	4.	» » 124.45
5.	Serb. amor. G.-R. 64.40	5.	» Esk. u. W.-B. 116.50	5.	Köln. Strassenb. 139.	4 1/2	Brunsw. & W. 1937 59.80	4.	» » 124.45
5.	» Tabak-Rente 63.20	5.	Unionbk. in Wien 107.07	5.	» Verl. u. Druck. 116.25	5.	Calif. Pac. I. M. 1912 103.50	4.	» » 124.45
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 69.75	4.	Allg. Els. Bkges. 115.	4.	Mehl.-u. Brodf. Ha. 83.80	6.	Calif. u. Oreg. I. M. 103.10	4.	» » 124.45
4.	Spanier opt. Pa 64.80	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 110.	5.	Nied. Leder f. Spier 91.	6.	Central Pac. 1898 103.10	4.	» » 124.45
4.	» ult. » 64.70	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 112.	5.	Nordd. Lloyd 109.10	6.	do. (Joag Vall) 1900 104.40	4.	» » 124.45
4.	» kl. » 65.	5.	Banque Ottomane 121.40	4.	Röhrenk.-F. Dürr 104.	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.60	4.	» » 124.45
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 105.20	Zf.	<b>Eisenbahn-Actien.</b>	4.	» Spinn. Hüttenhm. 61.30	5.	» Milw.-St. Paul 1910 113.90	4.	» » 124.45
5.	Türk. Zoll-O. cto 100.40	4.	Heidelberg-Speyer 42.55	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 100.20	5.	» » 1921 106.80	4.	» » 124.45
5.	» ult. 100.25	4.	Hess. Ludw.-Bahn 113.70	4.	Türk. Tabak-Reg. 224.	5.	» » 1989 88.50	4.	» » 124.45
5.	» Fund. v. 88 96.20	4.	Ludwigsh.-Bexb. 227.70	4.	» Veloce it. Dpfsch. 66.10	6.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.40	4.	» » 124.45
4.	» priv. v. 1890 95.50	4.	Lübeck-Büchen. 141.70	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 112.50	7.	Denv. & Rio Gr. 1900 112.25	4.	» » 124.45
4.	» cons. » 89.	4.	Marienb.-Mlawka 84.80	5.	» D. Oelfabriken 97.70	5.	do. (Joag Vall) 1900 104.40	4.	» » 124.45
1.	» conv. Lit. B 37.50	4 1/2	Pfalz. Maxbahn 144.40	5.	» Schuhst. Fulda 147.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 86.60	4.	» » 124.45
4.	» D 23.80	4 1/2	» Nordbahn 115.15	4.	Verlag Richter 46.	6.	» Milw.-St. Paul 1910 113.90	4.	» » 124.45
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 96.85	4.	Werrabahn 57.	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 77.	5.	» » 1921 106.80	4.	» » 124.45
4.	» ult. » 96.70	5.	Albrecht 5.W. 77.12	4.	West. Jute-Spinn. 74.	6.	» » 1989 88.50	4.	» » 124.45
4.	» » fl. 500 97.	5.	Alföld —	4.	Zellstoffb. Waldh. 222.70	6.	» » 1989 88.50	4.	» » 124.45
4.	» » fl. 100 97.25	6.	Ver. Arad. Csan. » 98.50	4.	Zellstoff Dresden 65.50	5.	» » 1989 88.50	4.	» » 124.45
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 103.85	5.	Böhm. Nord » 194.75	Zf.	<b>Bergwerks-Actien.</b>	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 70.50	4.	» » 124.45
4 1/2	» Silb. 84.25	5.	» West » 331.25	4.	Bochum. Gussstahl 134.20	6.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 75.50	4.	» » 124.45
5.	» Pap.-Rte. —	5.	» Buschtherad. B. » 370.25	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 63.75	6.	Missouri Cons. 1920 87.60	4.	» » 124.45
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 102.15	5.	Czakath-Agram » 58.25	4.	Harpener Bergbau 139.50	6.	South Pac. Cal. 1905 105.30	4.	» » 124.45
4.	» Grundentl. » 78.50	5.	» Pr.-Act. » 210.50	4.	Concordia, Bgb.-G. 85.90	5.	West-N.-Y. Pens 1937 99.70	4.	» » 124.45
5.	Argent. v. 1887 Pes 47.05	4.	Donau-Drau —	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 70.	5.	» » 1927 19.80		
5.	» v. 88 innere 40.30	4.	Dux-Bodenb. ult. 43.75	4.	Gelsenkirch. ult. 148.90	Zf.	<b>Pfandbriefe.</b>		
5.	» v. 88 äuss. 42.40	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 89.40	4.	Hugo b. Buer i. W. 141.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.75		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 80.60	4.	Graz-Köflach ult. 205.50	4.	Kaliw. Aschersleb. 155.50	3 1/2	» » 98.		
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 104.20	4.	Lemberg-Czern. 224.	5.	» Westeregin 148.80	3 1/2	» » 98.		
4.	Un. Egypt.-A. cto 104.15	5.	Oest.-Ung. St.-B. » 275.25	5.	Lothr. Eisenwerke 14.75	4.	Nürnberg. Pfdbr. » 102.30		
3 1/2	» ult. 101.45	5.	» Local-B. » 164.87	6.	» Pr.-A. Lit. A. 36.	3 1/2	» » 97.90		
4.	Priv. Egypt.-Anl. —	5.	» Südbahn » 92.12	4.	Massen, Bgb.-Ges. 51.50	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 103.		
6.	Mexik. St.-Anl. —	5.	» Nordwest » 188.75	5.	Oest. Alpine Mont. 51.60	3 1/2	» » 98.60		
6.	» » 2040r —	5.	» Lit. B » 210.75	4.	Biesbeck. Montan 165.	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.65		
6.	» » 408r —	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 113.75	4.	Ver. Kön. & Laurah. 126.80	4.	» v. 1886/90 » 102.		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.